

# **GEOS** **User Post**

*Zeitschrift des GEOS USER CLUB*

**55**  
Dezember  
1997

- **GUC-Intern**  
Bericht vom JHT ...97
- **Regio Gruppen im Internet**

- **PC**  
ND Office 98  
ArtsCom
- **FM Radio**  
Web Browser

- **64/128**  
Neues aus der Geos Welt  
C64 und Internet





# INHALT

# IMPRESSUM

Club Seiten - allgemeines -	3	Editorial, Jahreshaupttreffen 1997
	5	Regio Baden, Regios im Internet
	11	Werbung Geos C64/128, NewDeal und Geoworks, Soft- und Hardware
	13	Werbung : NewDeal Office Produkte

GEOS 64/128	5	Neues aus der Geos-Welt
	7	Longplay Escape
	8	Kleine GEOS Historie
	9	Test Big Clip Art 1, Fortsetzung GEOS Historie
	10 f.	... Werbung Geos 64, Geos Professional, Hardware 64/128 & PC
	24	Organisation im GUC & Regionalgruppen

Geoworks Ensemble (PC/Geos)	14	Aktuelles Anfang Oktober, ND Office Beta, NewBasic, Breadbox
	15	deutsche ND Office Version, CD-Player
	16	GeoBook erste Eindrücke
	17	Sharp PT-9000 erste Eindrücke
	18	Nokia 9000i in den USA, Nokia 9000, OmniGo 100, OpenDOS
	19	Virtual Desktop, WebSpyder
	20	Geos mit Win 95, SDK Kurs Reaktionen
	21	Persische Schrift unter Geos, Wörterbuch, ND Office und Win NT 4.0
	22	Muncher TNT
	23	Die Leser Mail - Was der Anwender tun kann, NDO und Win 95 B
	<u>GUC</u>	
	4	Leserbriefe zum Thema Dachverband
	12	Werbung : Hardware PC, Nokia 9000 sowie HP OmniGo 100
13	Werbung : NewDeal Office Produkte	
24	Organisation im GUC & Regionalgruppen	

Autoren dieser Ausgabe: zahlreiche Leserbrief-Autoren, Regio Baden, Werner Weicht, Jens Weigt, Wolfgang Gaida, Thomas Schinzing, Martin Vorbrodt, Frank Schaade, Nico Schu, Greg Hilker-Schmele, Ulrich Gartner, Werni Grieder, Wilfried Konczynski, Frank Bohm, Jürgen Heinisch, Thomas Haberland.

## GEOS USER POST Nr. 55

- Ausgabe Dezember 1997 -

- Auflage 900 -

Clubzeitung des

## GEOS USER CLUB

J. Heinisch & Th. Haberland, GbR  
Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten

Chefredakteur :  
Thomas Haberland

Titelgraphik :  
(c) Thomas Haberland

Weitere Autoren erreichbar über den  
Chefredakteur, soweit keine Adresse  
angegeben ist.

Ein Abdruck der Geos User Post  
auch auszugsweise, ist nur mit Er-  
laubnis des Chefredakteurs zulässig.

Erscheinungstermin GUP 56 : 02/98  
Redaktionsschluß : 19.01.98

## Nachbestellung alter GUP's

Für Clubmitglieder sind *Nachbestellungen* aller GUP Ausgaben bei der GUC Zentrale möglich.  
Dazu pro Heft 5,- DM (bei weniger als 3 Heften + 2 DM Versandkosten!) mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und kompletter Adresse einzahlen auf das bekannte GUC Konto :

Nachbestellen direkt beim GUC,  
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten  
Konto-Nr. etc. siehe letzte Seite !

**Druck :** Quick Print  
Theatherstr. 82 in 52062 Aachen

## Stand der Entwicklung zum Dachverband für GEOS Anwendergruppen

(30.09.97)

### Mitgliedsgruppen

- Geos User Club
- Regionalgruppe Hamburg
- Regionalgruppe Kassel

### Anbieter

- Geos User Club, GbR
- Geos User Software Sachsen, GUSS
- ODS Artworks

### Spezialisten

- Juergen Heinisch, T-Online Anbieter
- Thomas Haberland, Internet Server
- Stephan Meike, GeosNet

Leider gab es auch schon eine Absage, diese ist aber sehr wohl definiert. Die GIG Wien unter der Leitung von Rudolf Sanda hat derzeit personelle Probleme, die nicht sicherstellen, daß die GIG Wien die Arbeit fortsetzen kann. Wir hoffen, daß sich die Situation in der GIG Wien stabilisiert. Möglicherweise hilft ihnen sogar die Chance, welche sich durch einen Anschluß an den Dachverband bietet.

Die Diskussionen rund um den Dachverband können und sollten aktiv in den Online Medien geführt werden:

- GUC Web Server (<http://www.GeosUserClub.com>, Newsgroup)
- GeosNet (eigene Area zum Dachverband)
- T-Online (BTX) Angebot des GUC, in beiden Geos Bereichen

Nach Möglichkeit streben wir die Diskussion im Internet an, wo wir eine eigene Newsgroup eingerichtet haben. Das Internet ist nun mal der größte gemeinsame Nenner, dort haben mehr Geos User Zugriff als nur auf das GeosNet oder BTX. Das bedeutet aber nicht, daß Mails in anderen Bereichen nicht auch beachtet werden.

Juergen Heinisch, DGA

## V3.0 im Doppelpack ?

Vieles haben die GEOS 64/128 und die PC/Geos - NewDeal Anwender gemeinsam. Nicht nur das Anwenden eines Systems aus grundsätzlich gleicher Softwareschmiede, sondern auch das Warten auf eine wirklich neue Version 3.0 des jeweiligen Systems.



Bis zur Version 2.0 gibt es erstaunlicherweise weitere Parallelen. So entwickelte Berkeley Softworks GEOS 64 und GEOS 128 bis zur Version 2.0 und stellte dann die Arbeit an diesem Produkt ein. Das gleiche geschieht mit PC/Geos nach der Version 2.0, nur mit dem Unterschied, daß die Firma nicht mehr Berkeley Softworks sondern jetzt Geoworks heißt.

Während die Rechte an GEOS 64/128 derzeit bei CMD liegen und von dort nicht direkt mit einer neuen Version zu rechnen war, gab es in Deutschland die Version GEOS 64 V2.5, welche letztlich lediglich die V2.0 um ein paar Programm ergänzt, u. a. TopDesk. Bei PC/Geos wechselte das Geschäft zur Firma NewDeal, welche mit dem Produkt NewDeal Office 97 lediglich eine etwas optimierte Version des PC/Geos 2.0 Systems herausbrachte.

Nun endlich, nach langen Jahren des Wartens, scheint gleich auf beiden Schienen die jeweilige V3.0 zum Greifen nahe zu sein.

Bei GEOS 64/128 ist es wiederum eine Leistung von deutschen Programmierern, welche sich um eine Erweiterung des Commodore GEOS Systems bemühen, das die neue Versionsnummer gerechtfertigt. Dabei sind u. a. vorgesehen: WinDeskTop, ProgrammSwitcher, neue Dateiauswahlbox und ein umfassendes Konfigurationsprogramm, das alle vorhandenen Geräte und Laufwerkstypen berücksichtigt. GEOS 64/128 V3.0 ist ein Projekt von Markus Kanet, Wolfgang Grimm u. a.

Auch die V3.0 von PC/Geos, welche als NewDeal Office mit derzeit noch unbekanntem Namenszusatz erwartet wird, kann nicht ohne Hilfe der Programmierer aus Deutschland realisiert werden. Dies kann man schon an der noch vorgeschalteten Version NewDeal Office 98 erkennen. NewDeal Office 98 ist im Prinzip eine Version 2.8 und damit genau genommen eine V2.0 mit einigen zusätzlichen Programmen. Also wieder eine Parallele zu GEOS 64 mit der derzeit noch gültigen GEOS 64 V2.5.

Zu NewDeal Office 98 wird es einen Bericht im Inneren dieses Heftes geben. Dabei wird auch mehr über die "neuen" NewDeal Produkte zu lesen sein, welche ab sofort lieferbar sind.

Auch wenn das Christkind uns nicht am 24.12.97 mit einer V3.0 in der Hand beschenken wird, sind die Ausblicke auf das kommende Jahr überraschend positiv. Sicherlich werden wir 1998 keinen Mangel an Testberichten zu neuen Produkten rund um GEOS 64/128 und PC/Geos haben.

In diesem Sinne wünsche ich allen GUC Mitgliedern und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Euer Jürgen Heinisch

P.S.: Und mein guter Vorsatz für das neue Jahr wird sein, anstelle vom gewohnten "PC/Geos" nur noch die offizielle, neue Bezeichnung "NewDOS" zu verwenden.

## Das war das Jahreshaupttreffen 1997

Vom 16. bis zum 19. Oktober 1997 fand das diesjährige JHT des Geos User Club in Oer Erkenschwick statt. Jürgen Heinisch hatte in seiner Anmeldebestätigung noch einmal extra darauf hingewiesen, daß es erwünscht sei, Hardware im beliebigen Umfang mitzubringen, und die Teilnehmer machten davon mehr als reichlich Gebrauch.

Die ersten drei User nach Thomas und Jürgen trafen am Donnerstag aus der Regio Hamburg trotz größerer Staus pünktlich zum Abendessen ein. Das erste Thema, schon beim Hereinschleppen der umfangreichen Hardware, war die im Internet frisch zum download freigegebene Beta 2 von NewDeal Office 3.0.

Da der bekannte große Saal noch bis Freitag Mittag durch andere Tagungsgäste belegt war, schlepten wir alle Sachen erst einmal in den "Programmiererraum". Zwei Club PC waren bereits von Thomas Haberland und Jürgen Heinisch aufgebaut und in Betrieb.

Ebenfalls noch vor dem Abendessen erfolgte die erste Begegnung mit dem brandneuen GeoBook, einem einzigartigen, offiziell nie verkauften Sharp PT 9000, einem Olivetti Quaderno (wenn es ihn noch neu zu kaufen gäbe, würde wir uns sofort einen Quaderno anstatt des OmniGo

kaufen!). Portfolio, Zoomer und der OmniGo durfte natürlich nicht fehlen. Stefan Meike brachte am Abend noch einen ultraschweren 286er „Schlepptop“ mit Plasmabildschirm mit, auf dem natürlich GEOS lief.

Am Freitagvormittag trafen dann die ersten Programmierer ein und wir konnten mit unseren Sachen in den großen Saal umziehen und uns den besten Platz aussuchen. Die "Hamburger Ecke" war in kürzester Zeit durch zwei große Banner nicht mehr zu übersehen. Dort waren ein kompletter iPentium 200 mit 128 MB RAM, SCSI ZIP-Drive, Modem, Drucker und sowie zwei Laptop und eine Kaffeemaschine aufgebaut.

Gegen Mittag traf auch der erste europäische Gast ein - der einigen vom online-Chat auf dem GUC-Server bekannte Holländer Erik Wellner. Erik wurde gleich eine DIN-A4 Sonderausgabe der Hamburger GeosLive ("Tips'n'Tricks") in die Hand gedrückt und er revanchierte sich mit zwei seiner niederländischen Publikationen (in DIN-A5 und DIN-A4 Format). Da seine Zeitung eine ungleich höhere technische Qualität hatte (trotz gleichem Fotokopierer, einer sündhaft teuren DocuTech 600) war für die nächsten Stunden und Tage ein reger Gedankenaustausch und unzähliges Experimentieren angesagt.

Von der für das JHT produzierten, Hamburger Sonderausgabe konnten ganze 20 Exemplare verkauft werden, den Rest wird Jürgen Heinisch als Werbe- und Reklamematerial für GEOS/NewDeal-Interessierte nutzen.

Über dreißig GeosFreaks diskutierten und experimentierten bereits am Freitag an ungezählten mitgebrachten Computern. Beim Testen von "NewDeal Office 97 Beta 2" fanden wir in den neuen Videotreibern drei Fehler, die aber von Falk gleich "vor Ort" behoben wurden.

Bei Denis Döhler konnte man die deutsche Übersetzung des NewBasic-Handbuches anlesen und auf Diskette kopieren.

Mit Jürgens Nokia 9000 gelang uns mit ungewohnten langsamen 9600 Baud ein Besuch in der CONNECT-Mailbox in Hamburg, wo wir gleich mit dem SysOp 'chatten' und allen daheimgebliebenen Hamburgern einen Gruß hinterlassen konnten. Auch das Internet und der GUC-Server waren vor dem Nokia Communicator nicht sicher, es ist immer wieder erstaunlich, was technisch alles möglich ist.

Weiterhin konnte die erste angekündigte Photo-CD der Regio Kassel angeschaut und gekauft werden. Diese unter der Leitung von Frank Kwirand und Reinhard Heise produzierte CD enthält etwas über 1900 Photos, die mit dem Diascanner ES-10 von Olympus eingescannt worden sind. Sämtliche Bilder stammen aus privaten selbstgemachten Dias, die der legale Käufer frei verwenden darf. Die Themenbandbreite ist sehr weit gestreut, so daß für jeden etwas dabei sein dürfte. 90% aller Bilder liegen im PCX-Format 640x480 und 256 Farben vor, und neben Bildbetrachtern für DOS und Windows wurde auch die Demoversion von dem Geos-Bildbetrachter Bitmapview inklusive 256-Farbtreiber auf CD gebrannt.

Am Samstag kamen dann auch die meisten Tagesgäste, so daß wir nach dem Mittagessen über 60 GEOS-User zählen konnte. Nach über 990 Kilometern Autofahrt trafen auch wieder

## 64'er Clubseiten

Helmut und Elisabeth Quixner aus Österreich ein, und Helmut berichtete uns über die zur Zeit günstigen Hardwarepreise in Österreich.

Die 64er-Freaks, allen voran A. Neef, mußten gleich mehrfach vorführen, mit welchem Tempo ein C64 mit Novatorm 3.5 im Internet surfen kann – mit 14.400 Baud und ohne Bilder zwar, aber mit sehr guter, gelungener Bildschirmdarstellung. Alle Webseiten können erreicht werden, eMail, up- und download sind ebenfalls problemlos möglich. Bedingung ist allerdings ein SHELL-Zugang, dann kann man mit jedem Terminalprogramm, das VT100 beherrscht, ins Internet.

Gleich nach dem Mittagessen gab es ein ausgedehntes Gespräch über den Dachverband, den GUC und die GEOS-Situation in Deutschland allgemein. Nach der Kaffeepause dann die heißersehnte Präsentation neuer Programme für NewDeal/Geoworks.

Jörg Polzfuß stellte INQUISITOR, sein Gemeinschaftsprojekt mit Edward Di Geronimo Jr. (Amerika), vor. Dieses Programm analysiert unter NewDeal/Geoworks den Rechner und gibt Informationen zur verwendeten Hardware aus. Dieses Programm ist im Prinzip ein "PC-Config für Geos". Es liest die verschiedensten Systemdaten aus, sofern Geos es zuläßt. Allerdings können einige Funktionen Totalabstürze verursachen, dies wird aber vorher durch einen Warnhinweis angezeigt, so daß man die Ausführung dieser Funktion vorher abbrechen kann. Es ist eine nette Ergänzung zu dem schon bekannten Geos-Programm "Perf", aber die meisten Infos dürften dem Normaluser wenig bis gar nichts sagen. Interessant dürften allerdings einige Aussagen für Programmierer sein.

Übrigens: Der unter Systeminfo ausgegebene Tony-Index ist um den Faktor 10 höher als bei Perf, so daß ein 386SX mit einem Wert 95 statt 9,5 angezeigt wird.

Anschließend konnten wir das neue GEOS-Spiel „Same 97“ (in Anlehnung an Office 97!) bewundern. Dieses in der Windows- und Unix-Welt bereits weit verbreitete Spiel hat einen hohen Suchfaktor und wurde von unseren weltbekannten Programmieren auf Anregung durch die Regio Hamburg mal so eben schnell programmiert. Schaut Euch mal die Bilder der acht Programmierer unter „About Same...“ an, wer (er)kennt sie alle!

„BreadBox Camera“ ist von Falk überarbeitet worden und zeigt nun in einem Fenster sehr gute Bilder der Creatix s/w Parallelportkamera, die sogar als Film auf der Festplatte abgelegt werden können. Wann das Produkt zu erhalten sein wird, steht noch nicht fest.

Anschließend führte Marcus uns einen JPG Import/Export-Filter für NewDeal/Geoworks vor und zeigte uns „WebMagick II“. Der Web-Browser zeigt jetzt unter Geoworks/NewDeal Frames (Rahmen) sowie GIF und JPG-Grafiken an. Bevor WebMagick über Breadbox erhältlich sein wird, möchte Marcus aber noch Tabellen und Forms integrieren.

Von Falk war der „Graphics Viewer“ zu sehen, eine Weiterentwicklung des bekannten „Bitmap View“, der bekanntermaßen eine Laufzeitbeschränkung bis zum 31.10.97 hat.

„Graphics Viewer“ wird es leider nicht als Vorabtestversion geben, das fertige Produkt ist aber auch noch nicht lieferbar. Unter Umständen ist eine längere Durststrecke zu überstehen, wenn BitmapView nicht mehr funktioniert und der Graphic Viewer über Breadbox noch nicht zu erhalten ist.

Am Ende gab es lange anhaltenden Applaus für die Programmierer und ihre Arbeiten. Jürgen Heinisch überreichte jedem der Programmierer eine analoge Armbanduhr mit Geoworks-Logo und Geoworks Schriftzug im Zifferblatt und wir machten mit der Breadbox Camera ein kleines Gruppenbild zum download in den Datennetzen.

Es kam dann noch die Ankündigung, daß das Spiel „Same 97“ am Sonntag freigegeben wird. SAME 97 läuft übrigens auf dem Desktop, dem Zoomer und auf dem OmniGo. Wir konnten es uns sogar nicht verkneifen, das Spiel problemlos auf der Brother Schreibmaschine zu starten.

Am Samstag Nachmittag wurde dann auch eine kleine Hardwarebörse eröffnet. Vom gebrauchten Laserdrucker über 1 MB SIMMs, 386er und 486er Motherboards bis hin zum ISDN-Modem und Kaltgeräteeinschlußkabel wurde eine breite Palette angeboten und das Interesse der Anwesenden war groß. Es wurde gefeilscht wie auf einem orientalischen Teppichmarkt, gekauft wurde aber sehr wenig.

Der Renner beim GUC waren dieses Jahr PC-Radiokarten. Gleich drei Stück davon konnte Jürgen verkaufen – Hartmuts neue funktioniert sofort problemlos mit „FM-Radio“ unter Geoworks und NewDeal 3.0 Beta2!

Während des wider Erwarten schlechtbesuchten online-Chat am Samstag abend von 21 bis 22 Uhr entdeckten die Programmierer gleich noch einen schweren Bug in NewDeal Office. Betroffen davon sind sowohl alle GeoBook von Brother, wie auch die Beta1- und Beta2-Version von NewDeal Office 97. Durch einen Fehler in der Datei BORLANDC.GEO rechnet NewDeal bei der Kreiszahl Pi mit 5,1415926... anstatt mit 3,1415... Dieser Fehler läßt sich glücklicherweise auch ohne NewDeal leicht beheben, kopiert man die Datei BORLANDC.GEO von der „alten“ Geoworks-Version 2.01 nach NewDeal Office.

Von NewDeal selbst war nicht sehr viel zu lesen auf dem Chat-Treffen. Nur einer der kleinen Chefs lies sich kurz blicken, und seine Aussagen sind für uns sehr erschöpfend gewesen. Auf die Frage, wann NewDeal überhaupt oder auch in Deutschland erscheinen würde, antwortete er sinngemäß: „Frag meinen Chef, oder frag Gott“.

Auf die Berichte, was es so neues gibt in Bezug auf Web-Browser oder Bitmapview, hörte man von ihm nicht mehr als: „Toll“. Das waren dann trotz langfristiger Vorankündigung auch schon alle Besucher aus Übersee gewesen. Für die meisten von uns höchst unbefriedigend.

Samstag Abend schafften es dann auch endlich der überwiegende Teil das erste Mal rechtzeitig in die hauseigene Gaststätte aufzusuchen und bei reichlich Bier, Wein und Cola den letzten Abend ausklingen zu lassen.

Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonntag morgen wurde noch ein ruhiger gemütlicher Vormittag an den Maschinen verbracht. Kurz vor dem Mittagessen wurde dann an vielen Tischen angefangen zu packen und nach dem vorzüglichen Mittagessen löste sich dann alles immer mehr auf.

Die Stimmung unter den Anwesenden auf diesem gelungenem Treffen 1997 war sehr positiv, was besonders Erik Wellner aufgefallen war, in Holland ist seinen Aussagen nach die GEOS-Szene stark negativ eingestellt. Es war wieder ein großartiges und gelungenes Jahreshaupttreffen 1997, bei vielen Verabschiedungen konnte man die Grußformel „Wir sehen uns nächstes Jahr!“ hören.

Unser abschließender Dank für dieses JHT geht an Jürgen Heinisch und Thomas Haberland, sowie diesmal ganz besonders an alle die, die unermüdlich und unauffällig im Hintergrund für unser Wohlbefinden und das Gelingen beigetragen haben.

Frank Kwirandt, Frank Schaafe  
& Hartmut Lüdke

### Anmerkung ...

In den Datennetzen und auf unserem Web Server sind alle genannten Dateien zu finden: mehrere Dokumente mit Bildern vom Treffen (mit Fotoapparat aber auch der Connectix QuickCam aufgenommen) und das Freeware Spiel „Same Game 97“. Weiterhin wurden mehrere Berichte von JHT Teilnehmern veröffentlicht, die wir leider kaum alle hier wiedergeben können.

Zu den im Bericht genannten Breadbox bzw. NewDeal Anwendungen siehe die aktuellen Berichte im PC Teil weiter hinten.

Das JHT '98 wird wiederum im Oktober stattfinden, am gleichen Ort.

Thomas Haberland





Mit großen Schritten neigt sich das Jahr 1997 dem Ende zu. Die neue Version von Geoworks New Deal kommt nun doch erst in der deutschen Version im Jahre 1998.

Bis März 98 hat Karl Heinz Günter bereits Termine für unsere Treffen reservieren lassen.

Am Samstag, den  
17. Januar 1998  
ab 14.00 Uhr und  
am Samstag, den  
14. Februar 1998  
ab 14.00 Uhr  
sind unsere Regionaltreffen.

Am Sonntag, den  
15. März 1998  
findet ab 10.00 Uhr unser  
Frühjahrestreffen statt.

Wie immer treffen wir uns in der  
Gaststätte des VFB Südstadt, Ettlinger  
Allee 3, 76199 Karlsruhe.

Unsere Bitte, mehr Computer zu  
den Treffen mitzubringen, hat am 26.  
Oktober bereits Erfolg gezeigt. Hoffent-  
lich bleibt es in der Zukunft ebenso.



Der Dachverband beginnt Realität  
zu werden. Auf das Schreiben der Club-  
leitung hin wollen wir in der Regio  
Baden mitmachen.

Allen Mitgliedern und Freunden  
des GUC wünschen wir hier aus dem  
Südwesten gesegnete Weihnachtsfeier-  
tage und ein gutes, vor allem gesundes  
Jahr 1998.

Eberhard Müller  
Regio Baden Schriftführer

#### Regios im Internet

Bisher beteiligen sich 3 Regio-  
Gruppen mit eigenen Web Seiten auf  
dem GUC Web Server im Internet:  
Regio Baden, Hamburg und Sachsen.  
Über weitere Regios würden wir uns  
freuen. Infos dazu siehe folgende URL:

<http://www.geosuserclub.com/regios/ftp.htm>  
Thomas Haberland

## Neues aus der GEOS-Welt

### 1. GEOS MegaPatch 64 V3.0

Als Sensation des Jahres wurde Mitte  
Oktober in T-Online erstmals öffentlich über  
die Verbesserung des bestehenden Geos  
64/128-Systems berichtet. In einem Geo-  
Paint Dokument, das als TSW zur Ver-  
fügung stand, wurden einige Neuerungen /  
Verbesserungen vorgestellt. Das unter dem  
Namen "GEOS MegaPatch 64 V3.0" (MP 3)  
laufende Projekt wurde dann erstmals  
anlässlich des Treffens der GIG Süd am  
01.11.97 in der Öffentlichkeit gezeigt. Natur-  
lich wird es auch eine Geos 128-Version  
geben. Ein endgültiger Erscheinungstermin  
steht noch nicht fest, genannt wird für die  
Fertigstellung "nicht vor 1998".

Für die Qualität von MP 3 spricht all-  
eine schon das in der GEOS-Szene bestens  
bekannte Autoren-Team: Markus Kariet  
(geoDOS, ...) und Wolfgang Grimm  
(Topdesk 3.x, ...).

#### Was bringt MP 3?

Durch MP 3 wird einiges verbessert,  
Fehler werden beseitigt und andere Teile  
wurden komplett neu entwickelt. Neben  
einer völlig neuen Benutzeroberfläche wur-  
den folgende Punkte genannt:

- verbesserte Tastatureingabe  
Cursor wird beschleunigt, Korrektur  
über Cursor-Tasten möglich, Eingabe  
löschen über CLR/HOME
- verbesserte Menüanzeige  
Menüeintrag, auf dem sich der Mauszei-  
ger befindet, wird automatisch invertiert
- verbesserte Dateiauswahlbox  
bis zu 255 Dateien, Scrollpfeile, Start  
über Doppelklick, sortierte Anzeige,  
Schnellstart
- verbesserte Dialogbox  
Dialogboxen automatisch in Farbe und  
Icons werden farblich hervorgehoben
- Anpassung an SuperCPU  
die neuen Routinen sind um bis zu 25%  
schneller als die Original-CMD-Routinen
- verbesserte Grafikausgabe

neue Routinen zur Grafikausgabe sorgen  
für deutlich beschleunigten Bildaufbau

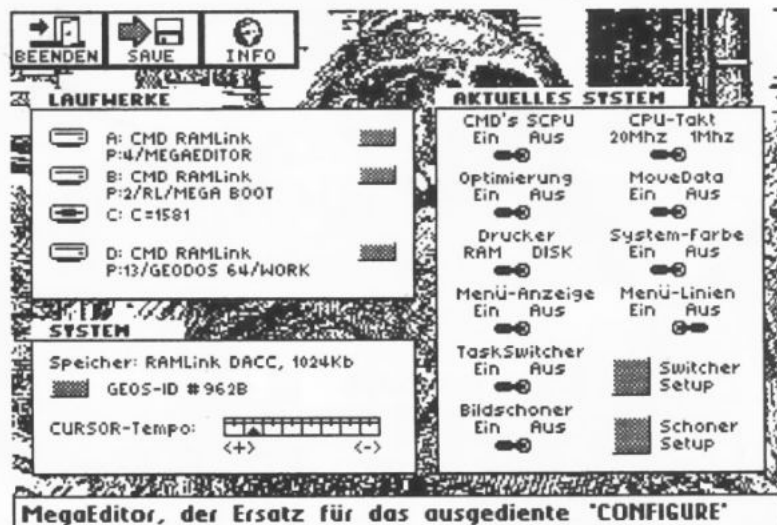
- neue "EnterDeskTop"-Routine  
die Benutzeroberfläche "DeskTop" wird  
jetzt von Laufwerk A bis D geladen
- Druckertreiber ständig im RAM  
Druckertreiber wird aus dem erweiterten  
RAM geladen
- keine Swap-Files mehr  
beim Aufruf eines Hilfsmittels wird der  
Speicher im RAM ausgelagert
- Bildschirmschoner  
verschiedene Grafikeinstellungen mög-  
lich
- TaskSwitcher  
bis zu 9 Anwendungen können gleich-  
zeitig geöffnet und anschließend  
zwischen diesen Anwendungen gewech-  
selt werden
- Setup-Programm  
über das neue Setup kann MP3 an die  
eigenen Bedürfnisse angepasst werden
- neue Laufwerkstreiber  
Laufwerkstreiber des Original-Betriebs-  
systems wurden komplett neu erstellt,  
Treiber für Native-Mode in Planung
- Speichererweiterung  
die angeschlossene Speichererweiterung  
wird beim Start automatisch erkannt  
und das System daraufhin angepasst

Dies alles hört sich sehr interessant an.  
In den Online-Medien war von denen, die  
MP3 gesehen haben, nur positives zu er-  
fahren. Wer sich genauer informieren will  
findet u. a. im GeosNet zwei Files, die  
näheres über GEOS MegaPatch V3.0 aus-  
sagen: DAILY.SFX (Ankündigung) und  
GEOS30.SFX (4 Bildschirm-Hardcopies in  
GeoPaint-Dokumenten).

### 2. SuperCPU 128

Leider kann ich zur SuperCPU für den  
C128 nichts wesentlich neues berichten.  
Obwohl sich CMD über den endgültigen  
Fertigstellungstermin ausschweigt, geht in  
der Commodore-Szene das Gerücht um, daß  
der 20 MHz-Beschleuniger für C128 noch  
dieses Jahr erscheinen wird.

Die letzte öffentliche Meldung von  
CMD (vom 24.10.97) besagt, daß das Lay-  
out der Platine fertig und sich die Platine in



## 64'er Neues ...

der Produktion befindet. In der 2. oder 3. November-Woche sollen dann die ersten Geräte fertiggestellt und noch einmal einem gründlichen Test unterzogen werden.

Man kann also optimistisch sein, und vielleicht sind die ersten SuperCPU 128 auch in Deutschland unter dem Weihnachtsbaum zu finden.

### 3. TopDesk V3.2

Wer die Ausgabe 9 (11/97) von GO64! richtig gelesen hat, wird es vielleicht bemerkt haben. Es gibt noch einmal eine neue Version von TopDesk 64 und 128: Topdesk V3.2.

Laut Autor Wolfgang Grimm sind in dieser Version alle bisher bekannten Fehler ausgemerzt und ein paar neue Funktionen dazugekommen. Wolfgang will diese neue Version in ein paar Tagen endgültig fertig haben (Stand: 26.11.97), so daß Topdesk bei Erscheinen dieser GUP verfügbar sein sollte. Topdesk kostet 39 DM + Versand.

Alle, die bereits eine Version V3.x haben, können bei W. Grimm ein Update durch Einsenden der Topdesk-Diskette oder unter Angabe der MegaCom-Kundennummer für 15 DM (Porto ist darin enthalten) bestellen.

### 4. Maurice Randall

Anfang November gab es einen Schock für die gesamte Commodore-Gemeinschaft. Im Internet (Newsgroup: comp.sys.cbm) wurde ein Artikel von Maurice Randall (geoShell, geoFAX,...) aus einer Zeitung eines amerikanischen C64-Clubs veröffentlicht. Darin kündigte Maurice an, daß er sich als Programmierer weitgehend aus der Szene zurückziehen wird. Was war passiert?

Es wurde festgestellt, daß geoFAX in den USA seit Monaten über Mailboxen verbreitet wurde. Auch hier in Deutschland ist mindestens eine Raubkopie im Umlauf. Da ist es verständlich, daß Maurice Randall mächtig sauer war. Außerdem hätte damit die Geos-Welt einen ihrer besten Programmierer verloren.



Inzwischen haben sich die Wogen zum Glück wieder geglättet und Maurice hat im Internet mitgeteilt, daß er nach Klärung mit einigen beteiligten Personen nun weiterhin für C64/128 programmieren wird. Auch sein "Project G" (US-Geos-Patch ähnlich MP3; siehe oben) soll demnächst fertiggestellt werden.

Auch wenn diese Sache noch einmal gut ausgegangen ist, sollten alle C64/128- und GEOS-Anwender über die folgenden Zeilen einmal gründlich nachdenken:

Mal ganz abgesehen davon, daß die Verbreitung kommerzieller Software auch im Commodore-Bereich illegal ist und strafrechtliche Folgen haben kann (die Seriennummern und somit die Erstbesitzer der illegalen Kopien von geoFAX z.B. sind bekannt!), sollten die Raubkopierer mal genau darüber nachdenken, was sie durch ihre illegale Tätigkeit anrichten.

Programmierer für Commodore und auch für GEOS 64/128 können vom Programmieren nicht leben oder gar reich damit werden. Bleibt dann durch solche Aktionen

noch das Feedback (kleine Anerkennung für wochen- oder monatelange Programmierarbeit in der Freizeit) aus, werden früher oder später die restlichen noch verbliebenen Programmierer ihr Engagement zurückfahren oder einstellen. Damit kann das Ende für C64/128 schneller kommen, als von vielen angenommen wird.

In der letzten GUP war von ehrlichen Anwendern zu lesen, daß der C64/128-Bereich noch lange nicht "tot" ist. Aber wie lange lebt die Szene noch, wenn einige wenige unbelehrbare aus der Szene mit allen Mitteln selbst an dessen Zerstörung aktiv mitarbeiten?

### 5. geoMAG

Seit Anfang November ist die 10. Ausgabe des GEOS-Diskettenmagazins geoMAG erhältlich und kann für 5 DM direkt bei mir oder über die Bestellseite im T-Online-Angebot des GUC (\*geos#) angefordert werden.

Wie schon einmal in T-Online berichtet habe, wird S. Hoffmann aus Zeitgründen und nicht zuletzt aus mangelnder Beteiligung mit Beiträgen seine Arbeit an geoMAG einstellen. Ausgabe 10 ist das letzte geoMAG, das von Sebastian erstellt wurde.

Derzeit sind wir auf der Suche nach einem bzw. mehreren Nachfolgern. Geeignet wäre ein geoCOM-erfahrener Programmierer, da geoMAG in der jetzigen Form komplett mit geoCOM erstellt wurde. Ich bin zwar zuversichtlich, daß es auch 1998 mit geoMAG weitergeht, doch zum jetzigen Zeitpunkt (Mitte November) kann ich noch nichts definitives zum Fortbestehen des Geos-Magazins sagen.

Gesucht werden auf jeden Fall Leute, die sich beteiligen wollen, sprich Autoren für Beiträge/Berichte/Tips rund um Geos. Interessenten können sich bei mir oder bei S. Hoffmann (siehe geoMAG) melden.

Werner Weicht  
(Kontakt s. letzte Seite GUP)



## C64 and Internet - just good friends

Das Internet ist ein riesiger Informations- und Kommunikationspool, und immer wieder müssen wir C64-User uns anhören, daß wir mit unserem 8-Bit-Computer nicht daran teilhaben könnten. Daß dem nicht so ist, soll dieser Beitrag zeigen ...

von Andreas Neef.

### Kommunikation über Modem

Daß man mit dem C64 DFÜ betreiben kann, wissen viele User. Einige nutzen sicher BTX/T-Online als Informationsquelle. Mit einem einfachen Modem und einer RS232-Schnittstelle für den Userport sowie der entsprechenden Dekoder-Software, kann man dieses Medium nutzen, das weit mehr bietet, als nur Informationen. Man denke da nur an Telebanking, Nachrichtenversand etc.

Auch über BTX/T-Online kann man mit dem C64 auf Dienste des Internets zugreifen. Wählt man \*INTERNET#, so gelangt man zu einem Gateway, der dem Commodore-User das Senden und Empfangen von E-mails sowie Zugang zum IRC und zu TELNET gestattet. Die letzten beiden Dienste sind aber kaum empfehlenswert, da nach Erreichen der letzten Bildschirmzeile mit der Darstellung wieder von oben angefangen wird, jedoch ohne den Screen vorher zu löschen, was nach spätestens drei Seiten totales Chaos bedeutet...

Eine andere Möglichkeit des Informations- und Datenaustauschs sind die Mailboxen (nein, damit sind nicht die elektronischen Briefkästen für E-mails gemeint), von denen es immer noch eine ganze Reihe für den C64 gibt. Man wählt sich mit dem Modem und einem Terminalprogramm (z. B. Novaterm für den C64, Desterm für den C128) ein, meldet sich in der Box an und hat anschließend Zugriff zu vielen Nachrichten- und Diskussionsbrettern. Auch Software kann man sich über die Telefonleitung aus der Box "saugen". Wer dies schon einmal praktiziert hat, wird aber ein schnelleres Modem wohl zu schätzen wissen. Mit einem 1200-Baud-Modem am Userport dauert das Übertragen von Dateien ziemlich lange, was sich irgendwann in den Telefonkosten widerspiegelt. Die Anschaffung einer Schnittstelle für den Expansions-

Angestellte müssen per Verlaengerungsantrag (E-Mail oder Projekt) bis zum 31.10.97 ihr Login in URZ verlaengern

```
Verfuegbare Login-Server  Rcs7  (RS6000/42T, AIX 4.1.4)
                          Rcs12 (DEC Alpha 2100A 4/200 4 Prozessoren, DU 4 GB)
                          Rcs31 (HP 9000/735-125, hp-ux 10.20)
                          Rcs41 (2*1686/200, Linux)
                          Rcs52 (4 Proz. Sparc, Solaris 2.5)
Compute-Maschinen       Rcs5  (RS6000/39E, AIX 4.1.4)
                          Rcs11 (DEC Alpha 3000/800, Digital UNIX 4.0A)
                          Rapper (16 Proz. Parallelrechner, UNIX/Parix)
```

Veraenderungen beim Druckservice! Bitte lesen Sie  
http://rscwv.urz.tu-dresden.de/~grossm/drucken/drucken-neu.html  
Rueckfragen zum RCS-Cluster Frau Schlegnitz Tel. 3638

```
neef@rcs14 pcd
/tap_ant/home/rcsnfs/et/neef
neef@rcs14 ls
Mail/      mbox      public_html/  zapKlick class
eardvark.zip  neef-book.html  topdp.htm
```

Bild 1

port (Swiftlink, Turbo 232 oder Datablast) und eines schnellen Modems (wenigstens 14400 Baud, besser noch 28800 oder 33600 Baud) macht sich schnell bezahlt. In manchen Mailboxen (wie z. B. der SachsenGeos: 0341/2613589) kann man auch einige Internet-Dienste nutzen. So gibt es die Möglichkeit, E-mails senden und empfangen zu können und man kann verschiedene Nachrichtenbretter des Internets lesen.

### Internet online, was braucht man dazu

Nun, neben dem Telefonanschluß, dem Modem und dem Terminalprogramm braucht man noch einen Account bei einem Provider. Das ist jemand, bei dem man sich einwählen kann und der das Internet als Dienst anbietet. Studenten haben es hier vergleichsweise einfach, im allgemeinen können sie einen kostenlosen Zugang an der Universität bekommen. Wer diese Möglichkeit nicht hat, muß sich nach einem anderen Anbieter umsehen. Wichtig dabei ist, daß man einen einfachen Shell-Zugang auf einer UNIX-Maschine bekommen kann, wo man sich mit einem Terminalprogramm einwählen kann. Daher nutzt z.B. AOL dem C64-User rein gar nichts, genau wie jeder andere Internet-Direktzugang.

Weiterhin ist es wichtig, daß man auf der Shell Programme starten kann. Im speziellen sollte der Textbrowser LYNX beim Provider verfügbar sein, den man als 64er-User starten muß. Deshalb nutzt leider auch der TELNET-Zugang über den BTX-Gateway nicht viel.

### Wie geht's nun weiter

Wenn man alle Voraussetzungen geschaffen hat, kann's nun endlich losgehen. Man schaltet den C64 und das Modem ein und startet das Terminalprogramm. Hier stellt man nach Möglichkeit als Terminal-emulation VT100 oder VT102 ein und wählt auch einen entsprechenden Zeichensatz. Jetzt kann man sich bei seinem Provider einwählen; Anfänger müssen sich gegebenenfalls noch mit den AT-Befehlen des Modems vertraut machen. Nach dem Einwählen wird man nach dem Login und dem Paßwort gefragt. Beides bekommt man schriftlich vom Provider, im allgemeinen entspricht der Login-Name dabei dem Namen oder einem Nicknamen (Wünsche kann man in der Regel beim Provider äußern). Wenn man beides korrekt angegeben hat, befindet man sich auf dem UNIX-Rechner. Bei einigen Anbietern kann man vorher noch die Art des Zugangs wählen (Login, SLIP, CSLIP oder PPP). Im allgemeinen kommt für den Commodore-User nur Login in Frage. Wer sich bereits eingehend mit der 64er 1/96 (S. 48) bzw. 6/96 (S. 12) vorgestellten TCP/IP-Software von Daniel Dallmann beschäftigt hat, kann auch den Zugang per SLIP-Dial wählen. Dafür ist allerdings ein Start-Script notwendig, welches man zwar vom Provider erhält, jedoch noch an sein Terminalprogramm anpassen mußte (z. B. Novaterm-Funktion Script-File).

### Keine Ahnung von UNIX

Keine Angst, die braucht man größtenteils auch nicht. Wenn man sich auf dem UNIX-Rechner des Anbieters befindet, gibt man einfach ein: lynx (Bild 1). Damit startet man einen Textbrowser, der nun die Homepage des Anbieters (oder eine andere vorgeinstellte Webpage) auf dem Screen anzeigt. Dabei wird nur der Text dargestellt, ein Hinweis auf eventuelle Grafiken erscheint in eckigen Klammern. Am unteren Bildschirmrand gibt es eine Zeile, auf der die möglichen Befehle angezeigt werden (Bild 2). So kann man sich z. B. mit der Leertaste auf der Seite abwärts bewegen (ein Scrollen ist leider nicht möglich), mit G eine Zielseite (URL) direkt eingeben usw. Mit den Cursor- auf/ab-Tasten kann man sich zum vorigen bzw. nächsten Link bewegen, Cursor rechts folgt einem Link (in diesem Fall die gleiche Funktion wie Enter), Cursor links führt zurück zur vorhergehenden Seite. So kann

Bild 2

```
CMDWEB (p1 of 2)

From 40 MB to 4 GB - CMD's HD Series Hard Drives

Creative Micro Designs
1-800-6383-CMD
Commodore 64/128 Products
Brand New Commodore Equipment in stock!
CMD Support Files
Info Request

CMD NewsSpecialsPrice ListCatalogCommodore WorldSuperCPU
InfoContactsLinks

[HD News] [Specials] [Pricelist] [Catalog]
[Commodore World] [SuperCPU Info] [Contacts] [Links]

Windows UsersATTENTION MS-DOS/WINDOWS USERS!
If you're looking for support for products from CMD Technology, you
have the wrong company! Click here for guidance

Arrow keys: Up and Down to move. Right to follow a link: Left to go back.
H)elp O)ptions P)rint G)o M)ain screen Q)uit /s=search [delete]=history list
```



## 64'er C64 und Internet

man sich auch mit dem C64 durch das World Wide Web bewegen. Wenn man bestimmte Seiten öfter aufruft, so ist es sinnvoll, sich ein Lesezeichen zu setzen. Dies geschieht, indem man unter LYNX die Taste A drückt. Der User wird gefragt, ob er ein Lesezeichen zur aktuellen Seite setzen will oder zu dem Link, auf dem der Cursor gerade steht. Hat man seine Wahl getroffen, kann man die Bezeichnung dieses Lesezeichens ändern und nach Drücken der Enter-Taste wird das Bookmark-File gespeichert. Dieses kann man jederzeit unter LYNX mit der Taste V aufrufen (Bild 3), natürlich können Lesezeichen auch hinzugefügt oder gelöscht werden.

Auch Dateien kann man aus dem Netz herunterladen. Im allgemeinen sind zum Download angebotene Files als Link dargestellt, denen man nur folgen muß (Enter oder Cursor rechts). Man bewegt sich dazu mit den Cursortasten auf einen solchen Link (z. B. bei [www.cmdweb.com](http://www.cmdweb.com) unter CMD supported files) und drückt Enter. Daraufhin erscheint die Frage, ob man das File auf Disk speichern möchte, die man wiederum mit Enter quittiert. Nun wird die Datei auf der Festplatte des Providers im Verzeichnis des Anwenders gespeichert. Um sich das File nun auf den heimischen C64 zu ziehen, muß man es vom Provider downloaden. Dazu beendet man LYNX per q (quit) und bestätigt dies mit y. Meist funktioniert auch die Tastenkombination CTRL+D.

Nun ist man wieder in der UNIX-Shell. Mit pwd kann man sich den aktuellen Verzeichnispfad anzeigen lassen, mit ls den Inhalt des Verzeichnisses. Mit dem Befehl cd kann man das Verzeichnis wechseln; mit cd / gelangt man ins Wurzelverzeichnis. "cd .." führt in das jeweils übergeordnete Verzeichnis und mit "cd /NAME" kann man direkt in das Verzeichnis /NAME wechseln. Ist man in seinem Homeverzeichnis und hat die gesuchte Datei gefunden, kann man sie downloaden. Die Syntax hierfür lautet:

```
Für Xmodem: sx DATEI
Für Ymodem: sb DATEI
Für Zmodem: sz DATEI
```

Dabei wählt man das Übertragungsprotokoll, das man auch in seinem Terminalprogramm eingestellt hat. Hat man den Befehl eingegeben, muß man nur noch im

Bookmark file

```
You can delete links using the remove bookmark command. It is usually
the 'R' key but may have been renamed by you or your system
administrator.
This file may also be edited with a standard text editor. Outdated or
invalid links may be removed by simply deleting the line the link
appears on in this file. Please refer to the Lynx documentation or
help files for the HTML link syntax.
```

```
1 Andreas Neef
2 Neef:
3 USA-Page
4 CMD
5 GaneBOTSE
6 USA-Deitler.com-Deitler.com
7 USA-Counter
```

Bild 3

Commands: The arrow keys to move, for help, q to quit, ^ to go back.  
Arrow keys: Up and Down to move, Right to follow a link, Left to go back.  
E)help O)ptions P)rint G)io M)ain screen Q)uit /s=search [delete]history list

Terminalprogramm den Download aktivieren (unter Novatern mit C+D) und das File wird auf dem eingestellten Diskettenlaufwerk gespeichert. Umgekehrt kann man auch Dateien auf den Rechner des Providers uploaden, die Syntax dafür ist:

```
Für Xmodem: rx DATEI
Für Ymodem: ry DATEI
Für Zmodem: rz DATEI
```

### Was ist außer WWW noch möglich

Natürlich kann man sich auch per ftp verschiedene Files von entsprechenden FTP-Servern ziehen. Dazu gibt man in der Shell nicht lynx sondern einfach ftp ein. Mit open <URL> kann man sich mit einem FTP-Server verbinden und von dort die gewünschten Dateien auf den Host des Providers laden. Das geschieht folgendermaßen: Hat man sich mit dem FTP-Server verbunden und das Verzeichnis mit der gewünschten Datei gefunden, so gibt man ein get FILENAME und schon wird die Datei übertragen. Man kann die Verbindung mit dem FTP-Server beenden (Befehl bye) und findet die Datei im Anwenderverzeichnis bei seinem Provider. Von da kann man sie sich per Download auf den heimischen C64 kopieren.

Auch E-mails kann man senden und empfangen. Wenn man nachsehen will, ob neue Nachrichten eingegangen sind, tippt man in der Shell ein: mail. Mit Return bzw. Auswahl der entsprechenden Ziffer (falls mehrere Mails vorhanden sind) wird die Mail angezeigt (Bild 4). Mit q kehrt man zu-

rück in die Shell. Zum Versenden einer E-mail gibt man ein sendmail <adresse> und kann nach Drücken der Enter-Taste den Text schreiben. Abgeschlossen und verschickt wird die e-mail, indem man in eine neue Zeile nur einen Punkt schreibt und Enter drückt. Man kann sich jederzeit mit "man mail" ein Handbuch (manual) als Hilfe anzeigen lassen und bekommt alle nötigen Befehle und die entsprechende Syntax erklärt ... allerdings in Englisch. Die manual-Funktion funktioniert auch mit anderen Begriffen, zu denen Hilfe benötigt wird, also z.B. "man ftp" oder "man lynx". Die man Page kann jederzeit mit q verlassen werden.

Es gibt auch noch eine andere Möglichkeit zum E-mailen: das Programm "elm". Man tippt in der Shell einfach elm ein, um es zu starten, und bekommt ein Menü angezeigt. Durch Drücken von Enter kann man eine Nachricht lesen, mit d kann man Nachrichten löschen, mit u das Löschen rückgängig machen. Mit m kann man eine Nachricht senden, auf eine Mail antworten geht mit r usw. Die möglichen Kommandos sind eingeklammert (Bild 5). Alles in allem ist elm ein wenig komfortabler als der einfache W-mail-Versand und durch die Menüführung etwas übersichtlicher.

### Fazit

Es ist sehr wohl möglich, sich mit dem C64 durch das Internet zu bewegen. Natürlich darf man nicht solche Ansprüche stellen, wie an einen PC mit Web-Browser unter Windows. Grafiken können leider nicht dargestellt werden und so sind viele Webseiten, bei denen Links nicht durch Text sondern die Position des Mauszeigers über einer Grafik abgefragt werden, für den C64 wertlos.

Es gibt jedoch genügend Seiten, auf die der Commodore-User Zugriff hat, sogar Frames können als Tabelle dargestellt werden. Durch den Verzicht auf Bilder werden viele Seiten sogar wesentlich schneller aufgebaut als bei einem grafischen Browser auf dem PC. Im Internet selbst gibt es jede Menge Seiten, die sich mit dem C64 beschäftigen und so ist es kein Problem, an Informationen (seien es die neuesten Mitteilungen von CMD oder die Belegung des Userports) und Software (Tools, Spiele, Demos etc.) heranzukommen. Da die Kommunikation über das Internet weltweit mög-

```
Rcs31 (HF 9000/735-125, hp-ux 10.20)
Rcs41 (2*1686/200, linux)
Rcs52 (4 Proz. Sparc, Solaris 2.5)
Compute-Maschinen : Rcs5 (R6000/39H, AIX 4.1.4)
                   : Rcs11 (DEC Alpha 3000/800, Digital UNIX 4.0A)
                   : Rcppar (16 Proz. Parallelrechner, UNIX/Parix)
*****
Vereinerungen beim Druckservice! Bitte lesen Sie
http://rcswww.urz.tu-dresden.de/~grossa/drucken/drucken-neu.html
*****
Rueckfragen zum RCS-Cluster: Frau Schingnitz Tel. 3638
*****

neef@rcs14: pwd
/nap_ant/home/rcsnis/et/neef
neef@rcs14: ls
Mail/      mbox      public_html/  zapKlick.class
eordvark.zip  neef-back.html  tophp.htm
neef@rcs14: sendmail ReneSchwarte@SachsenGeos.fido.de
Hallo Rene,
Bitte nicht wundern über diese Mail. Ich schreibe nur gerade den Artikel "Mit dem
C64 ins Internet" und bin beim Thema e-mails senden und empfangen. Des wollte
ich mit einem Beispiel unterlegen :-). Ciao, Neef!
neef@rcs14: 
```

Bild 4



# C64 und Internet 64'er

lich ist, bieten sich wesentlich mehr Möglichkeiten, als über Mailboxen oder BTX/T-Online. Bleibt nur zu hoffen, daß möglichst viele C64-Fans das Internet für sich entdecken, denn:

1. Je besser und umfassender der Daten- und Informationsaustausch von Commodore-Usern erfolgt, desto größer sind die Chancen, den C64 noch lange am Leben zu erhalten.

2. Je größer der Bedarf an Software für das Internet ist, desto wahrscheinlicher wird es, daß sich fähige Programmierer finden und mal einen Browser für den C64 (vielleicht sogar unter GEOS) schreiben. Haben wir 64er-Freaks bisher nicht früher oder später alles bekommen, wonach genügend Leute lange genug gerufen haben...?

Andreas Neef

## Begriffserklärungen

- Account** - Man eröffnet einen Account oder ein Konto bei einem Internet-Provider. Dazu erhält man einen User-Namen und ein Paßwort für den Zugang z.B. zum Internet.
- AOL** - Online-Dienst der Bertelsmann AG und America Online Inc., mit rund 10 Millionen Mitgliedern der größte und am schnellsten wachsende Internet-Online-Service der Welt.
- Bookmark** - Lesezeichen zu einer häufig aufgerufenen Adresse im Internet.
- Browser** - Software bzw. Benutzeroberfläche, zum "Lesen" von WWW-Seiten.
- Download** - Das Speichern einer Datei (Dokumente, Bilder etc.) oder eines Programms von einem Internet-Server auf die Festplatte des eigenen PCs.
- E-Mail** - (E-Mail - Electronic Mail), Elektronisches Postsystem, das es dem User erlaubt, Botschaften, die sowohl Text als auch Grafik und Sound enthalten können, global zu verschicken.
- Frame** - Wörtlich übersetzt: Rahmen, Hilfsmittel zur Gestaltung des Layouts von HTML-Dokumenten, wodurch man den gesamten Bildschirmbereich in mehrere Fenster einteilen kann.
- FTP** - (FTP - File Transfer Protocol), durch das FTP werden im Internet Dateien von einem Computer zu einem anderen übertragen.
- Gateway** - Übergangspunkt zu einem anderen Netz oder einer anderen Technik.
- Homepage** - Eine Homepage ist eine Startseite im WWW, die zu einer Privatperson oder einer Firma gehört.
- Host** - Zentralrechner (Server) eines Netzwerkes, der als "Gastgeber" Rechnerkapazität für z. B. Daten zur Verfügung stellt.
- HTML** - Hypertext Markup Language, Editorsprache für WWW-Seiten.
- HTTP** - Das vom WWW verwendete Übertragungsprotokoll.
- IRC** - (IRC - Internet Relay Chat), ein Protokoll, das zum Beispiel wie das Telefon weltweite Kommunikation in "Echtzeit" ermöglicht.
- Link** - Verbindungen zu einem anderen Dokument; Verweise auf andere Informationen.

Mailbox is '/var/spool/mail/neef' with 1 message [EIM 2.4HE+ FI25 (25)]

->H 1 Oct 29 To Andreas Neef (19) Test

You can use any of the following commands by pressing the first character:  
d)delete or undelete mail. a)ail a message. r)reply or f)orward mail. q)uit  
To read a message, press <return>. j = move down. k = move up. ? = help

Command: █

Bild 5

**Mailbox** - Internet-Unabhängiger Computer, der die Einwahl per Modem erlaubt, meist Info-Datenbanken oder Software-Archive, die den Download von Dateien ermöglichen.

**Modem** - Modulator/Demodulator, Gerät zur analogen Datenübertragung via Telefonleitung.

**Provider** - Anbieter von Internet-Access, verfügt über einen Server, der Zugang zum Internet hat.

**Protokoll** - Art der Datenübertragung zwischen einem Sender und Empfänger (z. B. TCP/IP, http, ftp).

**Server** - Rechner, der Datenbestände, Ressourcen und Peripherie verwaltet und sie auf Anforderung den angeschlossenen Rechnern (Clients) zur Verfügung stellt.

**TCP/IP** - (TCP/IP - Transmission Control Protocol / Internet Protocol), Grundlage der Kommunikation im Internet.

**TELNET** - Durch das Telnet-Protokoll und ein geeignetes Client-Programm kann man sich auf einem Internet-Host einloggen, der Computer agiert dann wie ein Terminal dieses Hosts, und es können alle Ressourcen genutzt werden, die auf diesem Computer angeboten werden.

**URL** - (URL - Universal Resource Locator), Dokumentadresse in der WWW-Terminologie, in der Regel die Zugriffsmöglichkeit und die Domainadresse des Computers, der das Dokument bereithält.

**WWW** - (WWW - World Wide Web), weltweit verbreitetes Informationssystem.

## LYNX-Befehle

- Leertaste - Seite weiterblättern
- M - zur Mainpage
- G - Auswahl einer Webpage
- / - Stringsuche auf einer Webpage
- P - Seite Drucken (auf Bildschirm, in ein File oder eine e-mail)
- O - Optionen-Menü
- H - Hilfe
- Q - Quit, LYNX verlassen
- Cursor up/down - Link nach oben/unten
- Cursor right - Link folgen
- Cursor left - zurück zur letzten Webpage

## Literatur

Gaelynne Gasson: "The Internet for C64/128-Users", VideoCam Services, ISBN:0-646-32207-9

Commodore World, Artikelserie: Carrier Detect

Levine, John R.; Baroudi, Carol: "Internet für Dumme/Anfänger; gegen den täglichen Frust mit dem Internet", IWT-Verlag, ISBN 3-88322-531-2

Levine, John R.: "More Internet für Dummies", International Thomson Verlag, ISBN 3-8266-2738-5

## Persische Schrift unter Geos

In der letzten Ausgabe der Geos User Post berichtete Dr. Ivo Nikodym über Probleme mit persischer Schrift (Schreiben von rechts nach links) unter Geos. Leider ist dieser Leserbrief im PC-Teil gelandet, obwohl es dabei um Geos 64/128 ging. Da zeigt sich mal wieder, daß es sich lohnt die GUP komplett und gründlich zu lesen ...



Michael Groß. Auch arabische Zeichensätze sind vorhanden.

Leider funktioniert geoArab nur unter Geos 64. Für Geos 128 ist mir keine Lösung bekannt.

Werner Weicht

## Neue Werbeseite in der GUP

Aus verschiedenen Gründen haben wir den Umfang von bisher 4 auf 1 Werbeseite reduziert. Die bisherigen 4 umfangreichen Seiten gibts aber nach wie vor! Wir verschicken sie mit jeder Bestellung oder auf Anforderung.

Thomas Haberland

## PC Neues von NewDeal

### Aktuelles ... Ende November

Mitte November veröffentlichte NewDeal die heiß ersehnten Neuigkeiten, die wir bereits in der letzten GUP versucht haben anzudeuten. Seit dem 14.11.97 ist es somit offiziell:

Die neue Versionen von NewDeal Office sind ab sofort lieferbar. Weiterhin eine ganze Reihe zusätzlicher Produkte, die - sofern sie nicht neu sind - bisher bei Breadbox bzw. beim Autor erhältlich waren. Breadbox bzw. die Autoren selbst bieten diese Produkte selbst nicht mehr an; wenn dann ebenfalls unter dem NewDeal Label.

Die Endpreise haben sich größtenteils halten können bzw. sind sogar gesunken. Das Hauptprodukt selbst ist trotz gewachsenem Umfangs sogar preiswerter geworden - ein Erfolg der harten Verhandlungen des GUC mit NewDeal.

Heute, zum Monatswechsel November / Dezember, sind alle neuen Produkte mit Ausnahme von Web Browser und Digi-Camera lieferbar. Der Browser ist derzeit im abschließenden Beta Test und sollte in Kürze ebenfalls lieferbar sein.

Wie bisher auch schon, sind natürlich alle Produkte direkt beim GUC erhältlich, siehe Werbung hier im Heft (Seite 11).

Anzumerken ist, daß die bekannten Programme immer noch in gleicher Version vorliegen. Sie tragen jetzt ein anderes Label und Logo, mehr nicht!

#### ND Office Update?

In den USA bietet NewDeal selbst ein Update zu einem niedrigeren Preis an. Allerdings ist ein Preisnachlaß für ein Update von älteren auf die neue Version nicht in unseren NewDeal Preislisten enthalten.

Dennoch bietet der GUC ein preiswertes Update an, zu folgenden Konditionen: alle GUC Mitglieder oder GUC Kunden, die bei uns ein Grundpaket GW Ensemble oder ND Office gekauft haben, können das GUC Update Angebot (100 DM) in Anspruch nehmen.

#### NDO Beta?

Vorsicht! Diese neue Office Version ist noch nicht die "Version 3.0". Das neue NDO 98 entspricht in etwa einer Version 2.8, nur wird sie halt angepaßt an den Markt "98" genannt.

Das bedeutet: die Beta Version ist nach wie vor aktuell. Mit der Beta wird die "Version 3.0" öffentlich getestet. Und dieser Beta Test läuft weiter. Wann diese Version offiziell erscheinen wird, ist nicht bekannt. Mit Sicherheit frühestens Anfang 1998! (siehe dazu auch Seite 12)

#### Unterschied Office 98 und Beta?

In der Beta (NewDOS Version 3.0) ist das gesamte System noch weiter überarbeitet. Ein NewDOS TCP/IP Stack ist im System enthalten, d. h. die Voraussetzung für Internet Zugriff bereits im System integriert. An neuen Funktionen ist z. B. aus der Beta bekannt: NewCalc kann Zellen fixieren. Und natürlich gehört NewBasic zur V3.0, nicht zu NDO 98!

#### ND Office 98 in deutsch?

Nach wie vor gibt es dazu keine neuen Informationen. Es steht die Aussage im Raum, daß NewDeal die Produkte auch in die deutsche Sprache übersetzen möchte. Weiteres dazu oder gar ein Datum ist wie gesagt nicht bekannt. Wir werden aktuell darüber berichten, sobald sich etwas ergibt, und auch weiterhin bei ND auf eine deutsche Version drängen.

#### Was es alles gibt?

##### NewDeal Office 98 (145,-)

Neu im Grundpaket enthalten, zusätzlich zum bekannten:

VideoPowerPack, NewBanker, CD-Player und ein "Configure" mit erweiterten Konfig-Möglichkeiten für das gesamte System. Weiterhin einige kleine, bekannte Tools wie z. B. DirList und FileFinder.

##### ND Office 98 Update (100,-)

GUC Update Angebot von bisherigen GW Ensemble oder ND Office Versionen auf das neue NDO 98, siehe oben.

##### ND Office 98 Plus (235,-)

CD-Rom, auf der mehrere Produkte enthalten sind:

ND Office 98, ClipArt Collection, Template Collection, Font Collection, Escape und Quintessence Game Pack, Technical support reference documentation (englisch).

##### NDO School Suite 98 (145,-)

Wie ND Office 98, nur sind anstelle der zusätzlichen Anwendungen eine Reihe von "Schul-Grafiken und -Vorlagen" (educational graphics & templates) enthalten.

##### NDO School Suite 98 Plus (235,-)

CD-Rom mit ND School Suite plus den weiteren Produkten wie bei der NDO Plus CD-Rom.

##### ND 2.x Utility Power Pack (45,-)

Paket für Anwender, die nicht auf ND Office 98 updaten wollen. Enthält folgende Produkte: VideoPowerPack, CD-Player und NewBanker (englisch).

##### ND Additional Manuals (45,-)

Kompletter Satz der originalen englischen Handbücher.

##### ND Web Browser (55,-)

Dahinter steckt der uns bereits bekannte Browser "Web Magick" von Marcus Gröber & Breadbox. Neu ist, daß nun ein Geos (richtig: NewDOS) TCP/IP Stack mit im Paket enthalten ist. Weiterhin gehört noch ein sog. "LaunchPad" dazu; in der Windows Welt wird dies "Dialer" genannt.

Das LaunchPad konfiguriert den Zugang und ermöglicht die Definition eines Login Scripts. Nach abgeschlossener Konfiguration stellt LaunchPad die Verbindung zum Provider her. Es können mehrere verschiedene Provider bzw. Konfigurationen gespeichert werden.

Der Web Browser hat allerdings in der zur Zeit (!) vorliegenden Version immer noch die bekannten Einschränkungen: er unterstützt nur HTML 2.0. Das bedeutet konkret: er kann weder Frames noch Tabellen noch Formulare anzeigen. Außerdem beherrscht diese Version immer noch kein HTTP Login, d. h. ein Betreten der durch Paßwort geschützten Bereiche des GUC Web Servers ist damit nicht möglich.

Schade, denn mangels eines NewDOS E-Mail Programms wäre der auf HTML Seiten basierende E-Mail Bereich auf unserem Web Server die einzige - die ideale - Möglichkeit für NewDOS Anwender, E-Mails zu lesen und auch zu schreiben, ohne doch wieder die NewDOS / Geos Welt verlassen zu müssen.

Marcus und auch Breadbox kennen unsere Meinung zu diesem Programm: schön, wirklich gut gemacht, in der vorliegenden Version SO aber praktisch nicht nutzbar. Oder willst Du nur ein paar Geos / NewDOS orientierte Web Server ohne Frames besuchen? (Wobei selbst NewDeal und Breadbox mit Frames usw. arbeiten, ND sogar noch mit Java!) Über 90% der Server im Web arbeiten aktiv mit Frames Tabellen und Formularen. Ein Browser, der diese Sachen nicht unterstützt, kann beim allerbesten Willen wirklich nicht empfohlen werden, da praktisch nicht nutzbar.

Marcus hat aber Nachbesserung und Funktionserweiterung zugesagt. Ist nur eine Frage der Zeit ...

##### ND HTML Editor (55,-)

Der bisher als "Breadbox WebBox" bekannte Editor.

##### ND DigiCamera (55,-)

Die bereits auf dem JHT 96 erstmals vorgestellte Software zur Ansteuerung einer Web Kamera. Nun voll funktionstauglich. Kann u. a. bewegte Bilder speichern. Vorerst nur für eine schwarz/weiß Kamera. Die Kamera gehört nicht zum Lieferumfang, kann aber beim GUC extra bezogen werden (250 DM).

Die Software soll in wenigen Wochen lieferbar sein.

# GUC Werbung für alle Geos Systeme, Soft- & Hardware

## Geos 64/128

○ 64Net .....	109,-
○ 64Net kabel .....	40,-
○ Auto 40/80 .....	100,-
○ Bundesliga-Verwaltung .....	29,-
○ Brotkasten Gold .....	50,-
○ CD Player .....	20,-
○ CLI v3.0 .....	25,-
○ CP Uhr .....	40,-
○ Datablast .....	80,-
○ Drucker-Parallelkabel .....	25,-
○ Ersatz-Netzteil 1541-2 / 81 .....	80,-
○ GeoCalc 64 .....	60,-
○ GeoCalc 128 .....	80,-
○ GeoChart .....	50,-
○ GeoCom Deluxe .....	100,-
○ GeoDex / Deskpack .....	50,-
○ Geofax 2.0 .....	60,-
○ GeoFile 64 .....	60,-
○ GeoFile 128 .....	80,-
○ GeoKeys .....	50,-
○ GeoKeys Paket .....	70,-
○ GeoKeys PC Pack .....	100,-
○ GeoMakeBoot .....	22,-
○ GeoProgrammer .....	70,-
○ GeoPublish .....	60,-
○ geoROM .....	60,-
○ GeoTalk 7 .....	15,-
○ Geos 64 v2.5 .....	90,-
○ Geos 64 v2.5 Update .....	50,-
○ Geos 128 v2.0 .....	120,-
○ Geos LQ Standard .....	49,-
○ Geos LQ komplett .....	79,-
○ Geos Mouse .....	70,-
○ GUC Jubiläums-CD .....	10,-
○ HP Druckertreiber .....	25,-
○ Manager 64 .....	22,-
○ Manager 128 .....	29,-
○ PrintText .....	25,-
○ TextCircle .....	25,-
○ Textprint V3 .....	34,-
○ TopDesk 64 V3.x .....	39,-
○ TopDesk 128 V3.x .....	39,-
○ W&T Druckerinterface .....	100,-

Alle CMD Produkte lieferbar. Alle weiteren Geos Produkte lieferbar, auch wenn sie hier nicht aufgeführt sind. Bitte den vollständigen Katalog anfordern - liegt aber jeder Bestellung bei.

Auch Hardware ist lieferbar: Drucker, Modem, Kabel aller Art, u.v.a.m. Bitte anfragen!

## Ergänzungen

### NewDeal Office 98 145,- DM

Die allerneueste Version aus den USA. Mehr drin als bisher und dennoch preiswerter! Neu: inklusive VideoPowerPack, CD-Player und Banker.

### NewDeal Office 98 Update 100,- DM

GUC-Update Angebot nur für Mitglieder und Kunden, die bei uns ein Paket GW Ensemble oder NewDeal Office erworben haben!

### NewDeal SchoolSuite 98 145,- DM

Wie NewDeal Office 98, allerdings ohne die zusätzlichen neuen Anwendungen. Stattdessen enthält die SchoolSuite mehr Grafiken und Templates für den Schulgebrauch (englisch).

### ND 2.x Utility Pack 45,- DM

Das Zusatz-Paket für Anwender von GW Ensemble v2.x und NewDeal Office, die nicht auf die neue NDO 98 Version updaten wollen! Enthält: VideoPowerPack, CD-Player und NewBanker.

### NewDeal Office 98 Plus 235,- DM

Enthält auf einer CD-Rom neben ND Office auch alle weiteren ND Produkte.

### ND Web Browser 55,- DM

Aktiver Web Browser für NDO und GW Ensemble v2.x! Unterstützt derzeit nur HTML 2.0, d. h. keine Frames, keine Tabellen, keine Formulare sowie kein Login auf dem GUC Web Server.

### NewDeal DigiCamera 55,- DM

Software zur Ansteuerung einer s/w Kamera Typ "Connectix QuickCam". Aufnahme und Speichern der Bilder möglich. Kamera gehört nicht zum Lieferumfang.

### Connectix QuickCam s/w 250,- DM

Kamera für den Anschluß am Parallelport, schwarz/weiß Version. Geeignet und benötigt für die Software NewDeal DigiCamera.

**Alle Preise in DM, inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.**

## NewDeal & Geoworks

○ Breadbox SDK Book .....	40,-
○ Breadbox OmniGo Base .....	40,-
○ Breadbox Zoomer Base .....	40,-
○ Floppy 64 Soft .....	15,-
○ Floppy 64 Kabel .....	20,-
○ Floppy 81 .....	25,-
○ Geos Active CD #1 .....	10,-
○ Geos Active CD #2 .....	80,-
○ Geos Active CD #3 .....	30,-
○ GeoGraf v1.5 .....	50,-
○ Geos Heimwerker .....	22,-
○ GeoTools 2.1 .....	30,-
○ Geoworks SDK Desktop .....	250,-
○ Geoworks SDK Nokia 9000 .....	250,-
○ Geoworks SDK OmniGo .....	250,-
○ Grafik-Katalog CD50 .....	30,-
○ GUC Jubiläums-CD .....	10,-
○ HP OmniGo 100 .....	720,-
○ IZL 2.0 .....	50,-
○ Jupiter UFO .....	25,-
○ Jupiter QuickBar .....	25,-
○ Muncher's TNT .....	40,-
○ ND 2.x Utility Power Pack .....	45,-
○ ND Additional Manuals .....	45,-
○ ND CD Player .....	36,-
○ ND DigiCamera (ohne Kamera) .....	55,-
○ ND FM Radio .....	36,-
○ ND Folder Editor .....	18,-
○ ND Font Collection .....	55,-
○ ND FontMagick .....	55,-
○ ND Game Pack 1 .....	36,-
○ ND Game Pack 2 .....	36,-
○ ND GeoNoid .....	18,-
○ ND Gourmet .....	27,-
○ ND HomeBase .....	36,-
○ ND Home Inventory .....	45,-
○ ND HTML Editor .....	55,-
○ ND Icon Collection .....	18,-
○ ND MediaViewer .....	36,-
○ ND Mixed Clip Art Collection .....	55,-
○ ND Mixed Template Collection .....	55,-
○ ND NewBanker .....	72,-
○ NewDeal Office 98 .....	145,-
○ ND Office 98 Update .....	100,-
○ ND Office 98 Plus .....	235,-
○ NDO School Suite 98 .....	145,-
○ NDO School Suite 98 Plus .....	235,-
○ NDO Template & ClipArt Pack .....	27,-
○ NDO School Tem. & ClipArt P. ....	45,-
○ ND School Clip Art Pack 1 .....	72,-
○ ND School Clip Art Pack 2 .....	72,-
○ ND Screen Saver Pack .....	18,-
○ ND Taipei .....	27,-
○ ND Technical Support Pack .....	25,-
○ ND TimeTool .....	18,-
○ ND Web Browser .....	55,-
○ PD Fonts Extraklasse .....	20,-
○ PrintWorks .....	50,-
○ Virtual Desktop .....	30,-

Nokia 9000 & Zubehör auf Anfrage!  
PC & Zubehör auf Anfrage!  
HP OmniGo & Zubehör auf Anfrage!

Lieferung nur gegen Vorkasse per Bargeld, Verrechnungsscheck oder Überweisung oder Nachnahme! Lieferung in Nachbarländer und darüber hinaus nur gegen Vorkasse! Je nach Produktart fallen unterschiedliche Portokosten an, welche je Bestellung 1x zu zahlen sind:

Art =	Inland	Ausland
Software, Kleinteile, Kabel	6,- / 12,- DM	
Hardware	12,- / 24,- DM	
Nachnahme nur Inland zzgl.	10,- DM	---

**GUC Mitglieder erhalten auf alle Produkte 10% Preisnachlaß.**

Name: .....	Konto-Nr.: .....
Straße: .....	BLZ: .....
PLZ: ..... Ort: .....	Bank: .....
Zahlungsart <input type="radio"/> Vorkasse <input type="radio"/> Nachnahme <input type="radio"/> Lastschrift / GUC-Nr.: .....	



## PC Neues von NewDeal

### ND MediaViewer (36,-)

Die Vollversion des bisher als BitMapView bekannten Demo-Programms! Unterstützt die Formate: GIF, BMP und PCX.

### ND Folder Editor (18,-)

NewDOS Programm zum Verändern der Eigenschaften eines Verzeichnis-Icons. Siehe Bericht vom Europa Treffen '97 in Basel, GUP 52.

### ND Game Pack 1 (36,-)

Enthält die bekannten Spiele: Columns, Battle Raft, Maze Runner, Mine Field, Follow Me.

### ND Game Pack 2 (36,-)

Enthält weitere bekannte Spiele: Four in a Row, Secret Code, Black Box, Magic Board, Hi Ho.

### ND Technical Support Pack (25,-)

Englische Texte zu diversen Problem-bereichen und Fragen rund um alle ND Programme. Diese Texte sind auch auf dem online ND Web Server abrufbar.

### ND Screen Saver Pack (18,-)

Weitere Bildschirmschoner Module für ND Office 98.

Diverse Grafik-, Fonts- und Icon-Sammlungen. Teilweise bereits bekannt unter Geoworks Label:

### ND Font Collection (55,-)

### ND Icon Collection (18,-)

### ND Mixed Clip Art Collection (55,-)

### ND Mixed Template Collection (55,-)

### ND Template & ClipArt Pack (27,-)

### ND School Tem. & ClipArt P. (45,-)

### ND School Clip Art Pack 1 (72,-)

### ND School Clip Art Pack 2 (72,-)

Die altbekannten Breadbox Anwendungen nun im neuen Gewand. Nur "NewBanker" ist eine neue, erweiterte Version des bekannten "Banker":

### ND CD Player (36,-)

### ND FM Radio (36,-)

### ND FontMagick (55,-)

### ND GeoNoid (18,-)

### ND Gourmet (27,-)

### ND HomeBase (36,-)

### ND Home Inventory (45,-)

### ND NewBanker (72,-)

### ND Taipei (27,-)

### ND TimeTool (18,-)

Alle o. a. verfügbaren Produkte sind ab sofort beim GUC lieferbar.

Da unser großes Paket mit der ersten Bestellung der neuen NewDeal Produkte bei Erstellen dieser GUP noch im Lager des Frachtunternehmens liegt, werden wir mehr Details erst in der nächsten GUP berichten können.

Thomas Haberland

## NewDeal Beta 2

Wie im Bericht zum diesjährigen JHT am Anfang dieser GUP zu lesen ist, erschien die zweite Beta Version von ND Office 3.0 rechtzeitig vor Beginn des Treffens.

In der Beta 2 sind einige Sachen neu hinzugekommen:

- Videotreiber des VideoPowerPack
- System unterstützt die 256 Farben Palette
- Zeitschloß bis 01.12.97

Die Videotreiber wurden nach Angaben von Falk Rehwagen komplett neu geschrieben, sind also nicht byte-identisch mit denen des VideoPowerPacks. Allerdings sind sie von der Funktion her identisch.

Das NewDOS System wurde an die erweiterte Farbpalette angepaßt und unterstützt jetzt 256 Farben, bisher nur 16.

Das Zeitschloß bewirkt, daß ab dem 2. Dezember die Beta Version nicht mehr startet. Es erscheint die Fehlermeldung "expired", d. h. abgelaufen ...

Bei Schreiben dieser Zeilen (30.11.) ist allerdings noch keine neue Beta auf dem Web Server von NewDeal zu finden.

Ansonsten hat sich in der Beta 2 kaum etwas getan. NewBasic läuft etwas besser, aber der Rest hat anscheinend noch die gleichen Fehler wie in der Beta 1. Insofern warten wir mit Spannung auf die nächste Beta und werden in der nächsten GUP hoffentlich mehr berichten können.

Thomas Haberland

## ND Beta und "Pi"

In letzter Zeit konnte man häufiger lesen, daß NDO 3.0 die Zahl "pi" falsch angeben würde. Dem ist nicht so!

Auf dem JHT habe ich ein kleines Programm gezeigt, das mit Hilfe von Zufallszahlen eine Annäherung von pi berechnet. Das Ergebnis unter NDO 3.0 unterschied sich tatsächlich vom richtigen Ergebnis unter GWE 2.01.

Da ich diese Verwirrung nun ausgelöst hatte, habe ich mich intensiv mit diesem scheinbaren Bug beschäftigt: Ich muß zu meiner Schande gestehen, daß ich vergessen hatte, wie fehlerhaft GWE 2.01 mitunter rechnet. So werden bei einem Vergleich zweier Dezimalzahlen auf größer/kleiner die Zahlen glatt vertauscht, und man wundert sich, warum das geschriebene Programm nicht funktioniert.

Ebenso, und das ist genau der Punkt, wird so unter bestimmten Bedingungen beim Dividieren einer Dezimalzahl durch eine beliebige andere verfahren. Da ich diesen Fehler unter GWE 2.01 erkannt hatte, vertauschte ich die Zahlen einfach, so daß das Programm einwandfrei arbeitete.

NDO 3.0 macht diese (beiden) Fehler nicht mehr! Jetzt dürfte wohl klar sein, was da schiefgelaufen war, oder?

Wilfried Konczynski

## Das GeoBook - eine Begegnung mit der etwas anderen Art ...

Ein Testbericht von Jörg Polzfuß

Da stand es, das GeoBook NB60, inmitten diverser anderer Geos-Computer im "Museum" des GUC auf dem Jahreshaupttreffen. Ein Gerät, das viele zuerst als das "Nun-Plus-Ultra" ansahen, das aber laut diversen Meldungen nun doch ziemlich sch...lecht ausgefallen sein soll. Wie so viele andere Geos-Fans dachte ich mir deshalb nach den ersten Blicken nur: "Ist von Brother, kann also nicht gut sein," und ging weiter.

Aber was durfte ich sehen, als ich den Programmiererraum betrat? Gleich zwei "Yagos"<sup>(1)</sup>! Ein "GeoBook NB60" und ein "SuperPowerNote-irgendwas". Letzteres ist praktisch ein NB60, nur mit einer CGA-Karte und einem CGA-Monitor. Ein internes Modem fehlt ebenso wie ein Anschluß für einen externen Monitor. Deshalb - und wegen meiner weiteren Tests (s.u.) - tut Brother gut daran, es nicht als ein "GeoBook" zu verkaufen.

Da ich nun gerade nichts besseres zu tun hatte, fragte ich die Besitzer, ob ich nicht einmal meinen "Inquisitor" auf beiden Geräten starten dürfe. Mein Testprogramm erkannte dann auch brav alle Features der beiden Kisten (386er-Prozessor, kein mathematischer Coprozessor,...), zeigte aber an, daß das "NB60" laut Geos doppelt so schnell sei wie das "SuperPowerNote". Da Geos mit dem sehr zuverlässigen Tony-Index zur Geschwindigkeitsmessung arbeitet, verwunderte dieses nicht nur mich, sondern auch die anderen Programmierer. Also beschlossen wir, die Yagos softwaremäßig zu zerlegen. Als Denis Döhler und Falk Rehwagen sahen, was Gerd Böttger, Marcus Gröber und ich mit ihren Laptops so anstellten, fingen sie an zu bedauern, uns ihre Erlaubnis gegeben zu haben. Denis verließ erst einmal den Raum, und Falk vertiefte sich so ins Programmieren, daß er von unserem Treiben nichts mehr mitbekam.

Da beide Geräte, wie schon bekannt, keinerlei Festplatte besitzen und ich meine diversen anderen Testprogramme nur auf einer Zip-Diskette dabei hatte, schloß ich flugs mein Zip-Drive an den Parallelport an, startete das GeoBook-eigene DOS über den Filemanager und ... kam bei der Treiberinstallation nicht weiter. Marcus zückte daraufhin erst einmal eine "normale" Diskette und startete seine selbst-gepatchten Iomega-Treiber.

Und siehe da: Das Zip-Drive<sup>(2)</sup> läuft doch am Yago! Nun waren uns natürlich die Geräte vollkommen ausgeliefert. Bereitwillig lieferten sie dann auch den Beweis, daß beide einen 386DX-33-kompatiblen



Prozessor haben. Die Benchmarktests mit diversen Programmen (Dr. Hardware, PC-Sysinfo,...) bescheinigte zwar gute Leistungen für 386er, zeigte aber auch Unterschiede zwischen den „bis auf die Grafikkarte baugleichen“ Yagos.

Des Rätsels Lösung ist moderne Cirrus-Logic-Chipsatz beim „GeoBook NB60“. Während dieser auf den 386er „warten“ muß, bremsen die CGA-Karte beim „SuperPowerNote“ nicht nur die Grafikdarstellung sondern auch den Speicherzugriff aus. Ganz offensichtlich mußte Brother den Speicherzugriff auf ein CGA-kompatibles Maß reduzieren, da der CGA-Zugriff stärker mit dem „normalen“ Hauptspeicher verknüpft ist als bei modernen VGA-Karten.

Jörg Polzfuß

## Erklärungen

1) „Yago“ ist der Brother-interne Name für die GeoBooks, während Nike für den Namen der „Geos-Schreibmaschine“ herhalten durfte.

2) Später bekam Marcus sogar ein 1 GB-Jazz-Drive zum Laufen, so daß höchstwahrscheinlich alle externen Geräte von Iomega am Yago funktionieren, vermutlich aber auch andere Geräte, wie CD-Rom-Drives usw.

## NDO unter Win 95

Auf Grund der verschiedenen Berichte zum Thema in den letzten GUP-Ausgaben und weil immer wieder danach gefragt wird, möchte ich hier mal versuchen, eine kurze Zusammenfassung zu bringen, wie NDO unter Win '95 zum Laufen zu bringen ist. Meine Ergebnisse beruhen auf verschiedenen Veröffentlichungen und meinen eigenen Experimenten mit den Beta's 1 und 2 von NewDeal Office 3.0.

Grundsätzlich gibt es zwei Varianten, NDO unter WIN95 zum Laufen zu bewegen.

### 1. SETVER

Am DOS-Prompt folgendes eingeben:

```
C> SETVER C:\WINDOWS\LOADER.EXE 5.0
und
```

```
C> SETVER C:\WINDOWS\GEOS.BAT 5.0
(statt geos.bat bei NDO Beta ndo.bat)
```

Der angegebene Pfad muß der Pfad zu Windows 95 sein und gegebenenfalls angepaßt werden. Anschließend muß der Rechner neu gestartet werden.

### 2. MS4.GEO

Wie in der letzten GUP berichtet, geht es auch einfacher durch eine kleine Änderung der geos.ini vor dem ersten Start. Es muß nur folgender Eintrag ergänzt werden:

```
fs {
ms4.geo
}
```

In der NDO-Beta ist dieser Eintrag schon vorhanden und muß nur durch Löschen des Semikolons vor MS4.GEO aktiviert werden.

Zumindest auf meinem System machte mit diesem Eintrag aber das CD-ROM-Laufwerk Probleme. NDO direkt unter Win 95 gestartet, stellte das CD-ROM als Netzwerklaufwerk dar. Im MS-DOS-Modus erkannte NDO das CD-ROM überhaupt nicht, obwohl es in meiner MS-DOS-Konfiguration explizit eingerichtet wurde (mscdex geladen) und im MS-DOS-Modus ohne NDO auch ansprechbar war.

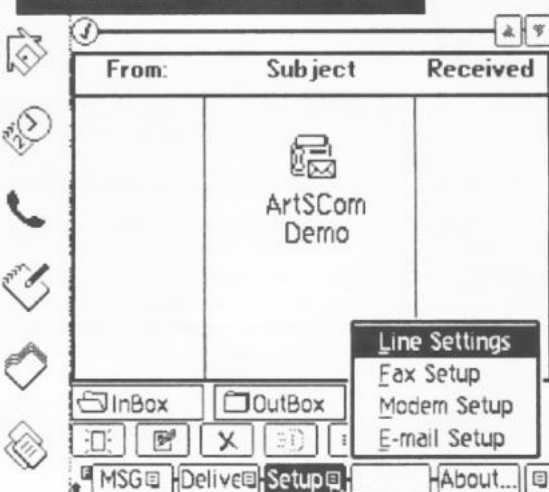
Nach einigen Versuchen und nach dem Lesen des Artikels zu NT 4.0 fand ich die Lösung: Neben ms4.geo habe ich unter „fs“ noch „cdrom-geo“ eingetragen und alles funktionierte.

Außerdem laufen bei mir die NDO-Beta's absolut problemlos auch mit FAT32. Der Vorteil von FAT32 ist, daß der Speicherplatz auf Festplatten durch kleinere Cluster effektiver genutzt werden kann. Außerdem sind größere Partitionen möglich.

Zu beachten ist nur, daß die FAT32-Option von fdisk nur angeboten wird, wenn die entsprechende Festplatte oder Partition mindestens 512 MB groß ist. Ist weniger Platz vorhanden, wird grundsätzlich das normale FAT16-Format benutzt.

Werner Weicht

## Test: ArtsCom 1.0 für HP OmniGo



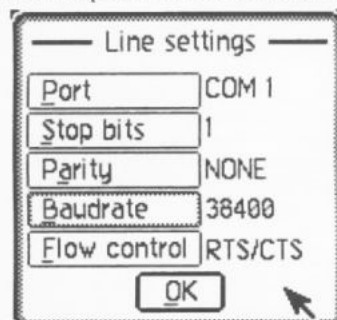
ArtsCom ist ein Programm zum Versenden von Faxen sowie zum Versenden und Empfangen von E-Mails mit dem HP OmniGo 100. Damit ist es genau das Programm, daß viele vor allem für Desktop Geos und NewDOS suchen.

Die folgenden Informationen beruhen auf der letzten Demo-Version 1.0, wie sie im Internet angeboten wird.

Aufbau und Struktur des Programms ist etwas unübersichtlich. Dies liegt letztlich an dem Funktionsumfang, welches dieses Programmpaket erfüllen muß. Nach einer Weile kommt man aber prima mit den angebotenen Möglichkeiten und Einstellungen klar.

Zum Verwalten der Mitteilungen in Form von Fax und E-Mail gibt es Rubriken für eingehende, ausgehende und versendete Mitteilungen. Über einen Knopf für „neues Dokument“ oder einen Knopf für „bestehendes Dokument“ kann man den integrierten Editor öffnen. Weitere Knöpfe gibt es zum Löschen der Dokumente bzw. zum direkten Versenden als Fax oder E-Mail.

Beim Erstellen einer Mitteilung über den Editor ist gleich der erste Eintrag wichtig. Will man ein Fax versenden, muß in die Zeile [To] die entsprechende Telefonnummer eingetragen werden. Bei einer E-Mail die entsprechende E-Mail Adresse.



Das wohl wichtigste ist das Finden und Einstellen der Voreinstellungen. Der Entwickler empfiehlt, beim INIT String für das Modem „AT&D0&S0“ einzusetzen, weil der HP OmniGo angeblich mit dem DTR und DSR Signal nicht korrekt arbeitet.

Das Setup enthält vier Punkte: Line Settings, Fax Setup, Modem Setup, E-Mail Setup.

Zum Testen von ArtsCom habe ich zwei Modems verwendet. Zum einen das sehr zuverlässige 1414 VQE und das ZyXEL 2864 ID. Beide führten zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen.

Der Fax Versand mit dem 1414 VQE gelingt nicht. Das Modem wählt und stellt die Verbindung her und will mit der Übertragung der Seite starten. An dieser Stelle bleibt das Programm stehen und das Modem legt nicht auf. Oder das Modem legt auf und kurz danach leuchten die SD

## PC ArtsCom

RD Dioden hektisch auf. Ein Cancel ist in beiden Fällen nicht möglich, es bleibt nur ein RESET als Ausweg.

Dagegen klappt der Fax Versand mit dem ZyXEL 2864 ID auf Anhieb und auch wiederholt einwandfrei.

Bei E-Mail klappt es mit dem 1414 VQE eigentlich sehr gut, dagegen mit dem ZyXEL nicht oder nur selten. Dies kann unter Umständen auch an dem Provider liegen, wenn dessen Modems unterschiedlich sind bzw. unterschiedlich bei verschiedenen Anwahlarten reagieren.

Bei meinem Provider CityWeb muß ich in der Voreinstellung bei "Login As" am besten das Terminalfenster auswählen. Dann klappt es in der Regel immer. Bei Standard Login Script klappt es gar nicht. Sind beide Funktionen abgeschaltet, klappt es manchmal. Interessanterweise hat auch die Wahlvariante Puls oder Ton etwas mit dem Erfolg zu tun. Die besten Ergebnisse erhielt ich bei Pulswahlverbindungen.

Die Baudrate kann zwar bis 38400 eingestellt werden, jedoch scheint dies für den OmniGo oder das Programm zuviel zu sein. Es gelingt zwar das Herstellen der Verbindung, aber es werden keine Daten übertragen.

Insgesamt kann ArtsCom durchaus eingesetzt werden. Aber es ist ein Programm mit Hindernissen, also eigentlich etwas für experimentierwillige. Dazu kommt noch der recht hohe Preis von 90 DM. ArtsCom kann ab sofort beim Geos User Club bestellt werden.

Mit Hilfe einiger System Libraries aus dem HP OmniGo kann man ArtsCom auch auf dem Desktop zum Laufen bekommen, allerdings mit Einschränkungen.

Da die russische Entwicklerfirma zugesagt hat, nach dem Erscheinen der Endversion ArtsCom nach NewDOS zu portieren, dürfte sich dieser Aufwand kaum lohnen. Allerdings ist ein Datum für die PC Version des Programms nicht bekannt, nur die Zusage, ArtsCom zu portieren.

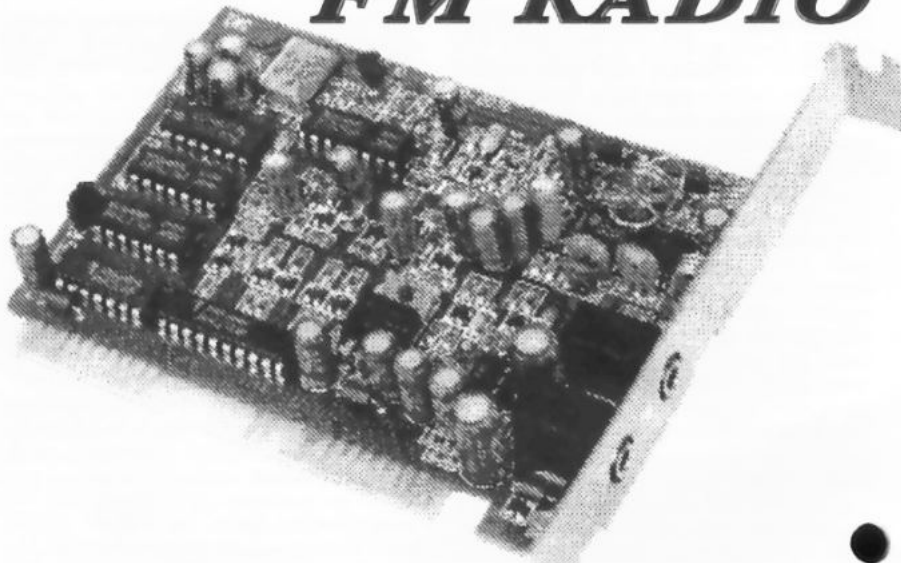
Sollte dies erfolgen, gibt es mit diesem Programm dann bereits den dritten NewDOS (Geos) TCP/IP Stack, neben denen von Breadbox und NewDeal.

Jürgen Heinisch

### Produkt Info

Name: ArtsCom  
lauffähig unter: HP OmniGo 100 / 120  
Voraussetzung: externes Modem oder PCMCIA Modem  
Preis: 90,- DM (GUC: 81 DM)  
Bestelladresse: GUC Dorsten

## FM RADIO



### FM Radio

Seit dem letzten JHT habe ich eine Radiokarte der Marke Typhoon in meinem PC. Angeregt, über solch eine Karte überhaupt nachzudenken, wurde ich durch Cay-Ulf, der mich bat, ihm solch ein Gerät mit Software vom JHT mitzubringen.

Die Radiokarte belegt im Rechner einen kurzen 8 Bit-Steckplatz und wird vom GUC für 60 DM mit einer Dipolantenne sowie DOS- und Windows-Software verkauft. Für noch einmal 36 DM erhält man die NewDeal (ehemals Breadbox) Software FM RADIO.

Rund einhundert Mark sind also in etwa anzulegen, um unter GEOS Musik zu hören?

Nein, natürlich nicht zwingend! Erstens ist genau diese Radiokarte teilweise bereits für 49 DM neu zu haben, manchmal tauchen die Typhoon-Radiokarten im Flohmarkt für 30 DM auf. Und zweitens braucht man die Radiokarte nur einmal „anzustoßen“, anschließend dudelt die Musik bis der Rechner ausgeschaltet wird. Man kann das Radio also auch nur unter DOS oder Windows aktivieren, die Frequenz und die Lautstärke einstellen, die Radiosoftware beenden und GEOS starten.

Was aber ein echter GEOS-Freak ist, der verzichtet auch nicht unter GEOS auf die komfortable Bedienung des Radios. Die Software FM Radio gibt es etwa seit Oktober 1994 beim GUC.

Internet Mail settings

Use the following profile

Default Change Profile

Add entry Edit entry Del entry

Dial using the following connection

Default Change Connection

Add entry Edit entry Del entry

Transferring e-mail

☐ Use remote mail ☐ Write Logfile

Receive 10 lines of any message

☒ Remove received mess. from mailbox

OK

Message Editor

To: H. Mustermann

Subject:

Page

Margins, mm

Left: 20 Top: 20

Right: 20 Bottom: 20

Paper Type

☒ A4 ☐ Roll

OK

Save Sizes Font Page...

FM Radio zeigt digital die eingestellte Frequenz an, kann 10 Frequenzen speichern und den ganzen Frequenzbereich durchscannen (leider ohne anzuhalten). Es gibt eine "Schlummerfunktion", die das Radio nach einer frei einstellbaren Zeit von bis zu 12 Stunden und 59 Minuten automatisch abschaltet.

Weiterhin kann eine Alarmzeit eingegeben werden, das Radio schaltet sich zur vorgegebenen Zeit automatisch ein. Das Ganze wird dann noch abgerundet mit einer Stummschaltung (Mute) und einem An / Aus-Schalter. Die Radiokarte ist auch für Ungeübte schnell eingebaut und belegt keinen der seltenen Interrupts - nur wahlweise den I/O Adressbereich \$20c - \$20f oder \$30c - \$30f.

Die mitgelieferte Dipol-Antenne empfängt die meisten Sender bei mir rauschfrei. Ohne nachgemessen zu haben, ist für mein Empfinden die Empfindlichkeit der Radiokarte deutlich geringer als die meiner Stereoanlage - was im Hinblick auf die vielfältigen hochfrequenten Strahlungen aus einem PC nicht negativ ist.

Die Trennschärfe, also die Fähigkeit, dicht nebeneinanderliegende Rundfunkstationen sauber zu unterscheiden, ist absolut ausreichend. Sogar den mit Sendern dicht bepackten Kabelrundfunk verkraftet die Radiokarte problemlos.

Fast alle Einstellungen werden in der GEOS.INI gespeichert, auch durch ein manuelles Editieren der Frequenzen ist ein Über- oder Unterschreiten der Eckfrequenzen 88 MHz und 108 MHz nicht möglich.

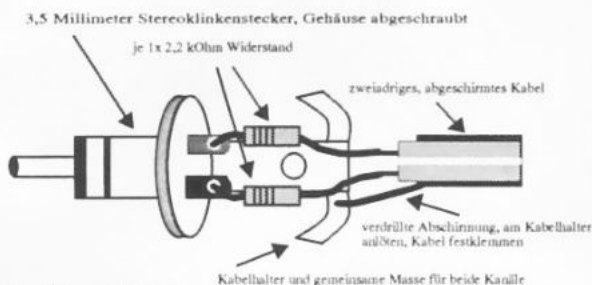
Die Radiokarte hat einen eigenen Audioausgang, der laut Anleitung mit den Lautsprecherboxen zu verbinden ist. Leider hängen die bei den meisten Usern bereits an der Soundkarte. Es ist natürlich Unsinn, jetzt extra für FM Radio zwei weitere Lautsprecher neben oder hinter den Monitor zu stellen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die vorhandenen Lautsprecher für das Radio mitzubenutzen. Zum einen kann man den Ausgang der Soundkarte mit dem Ausgang der Radiokarte zusammenführen und so gemeinsam die Lautsprecher ansteuern (eine Bauanleitung befindet sich im GEOS-Format auf der Diskette), zum anderen bietet es sich an, den an vielen Soundkarten vorhandenen "Line In"-Eingang mitzubenutzen.

Für diesen Weg ist etwas Bastelarbeit notwendig, das Signal aus der Radiokarte übersteuert den Eingang der Soundkarte,

man kommt ohne Verzerrungen über eine leise ohrgerichte Lautstärke nicht hinaus.

Die Verbindung zwischen den beiden Karten stellt man mit einem kurzen, etwa 10 bis 15 Zentimeter langen, Kabel her, das an beiden Enden einen 3,5 Millimeter Stereo-Klinkenstecker haben muß. Auf einer Seite sollte man in die Leitungen für den rechten und linken Kanal je einen Widerstand von 2,2 bis 4,4 KiloOhm löten. Wählt man Widerstände mit 1/8 oder 1/16 Watt Belastbarkeit, dann passen beide Widerstände sogar in das Steckergehäuse:



Solch ein Kabel verbindet dann "Audio Out" der Radiokarte mit dem "Line In"-Eingang und man hört das Radio indirekt über die Soundkarte. Mittels geeigneter DOS- oder Windows-Tools können dann noch die Eigenschaften des Line-Einganges eingestellt werden und dem Radiohören unter Geoworks oder NewDOS steht nichts mehr im Wege.

Hartmut Lüdke  
Regio Hamburg

## Produkt Info

Name: FM Radio  
lauffähig unter: GWE 2.x & ND Office  
Voraussetzung: kompatible FM Radio Karte  
Preis: 36,- DM (GUC: 32,40 DM)  
Bestelladresse: GUC Dorsten

## Aktueller Nachtrag

Während des heutigen Chats auf dem GUC Web Server (jeden Sonntag ab 20 Uhr) tauchte das Gerücht auf, daß die neue Beta 3 von NDO v3.0 in den nächsten Tagen rauskommen wird. Klaro, das Zeitschloß wird ja übermorgen aktiv ...

Demnach soll in der Beta 3 auch schon der aktive Web Browser enthalten sein. Aus den bekannten Gründen wird auch die Beta 3 nur auf dem Web Server von NewDeal zu finden sein. Mehr Berichte dazu in der GUP 56.

Thomas Haberland

## Ab ins Internet mit Geos & NewDOS ...



### Launch Pad



### Web Magick

Bald ist es soweit und jedermann kann auch mit PC/Geos bzw. NewDOS das Internet aufsuchen. Der aktive Web Browser, aus dem bekannten Offline Browser Web Magick hervorgegangen, ist seit kurzem in internen Bredbox Beta Test und wird in einigen Wochen als kommerzielles Produkt über NewDeal erhältlich sein.

Der ND Web Browser wird auch einen eigenen TCP/IP Stack mitbringen. Dies ist ein spezieller Treiber, ohne den keine Verbindung zum Internet möglich ist.

Aus diesem Grund ist der ND Web Browser nicht nur im neuen ND Office 3.0 verwendbar, das Programm kann in allen Versionen seit GW Ensemble v2.0 benutzt werden.

Im Paket sind 2 Programme enthalten: LaunchPad und Web Magick.

LaunchPad konfiguriert den Internet Zugang und alle dafür benötigten Parameter einschließlich eines Login Scripts, sofern benötigt. Alles erfolgt in übersichtlichen, einfach zu bedienenden Dialogboxen, siehe Bilder. Es ist geplant, eine Liste von Einstellungen für bekannte deutsche Internet Provider zur Verfügung zu stellen, an der zur Zeit noch gearbeitet wird.

Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau kann dann Web Magick gestartet werden. Und schon geht es los ... Leider derzeit noch mit einigen Einschränkungen, siehe Infos auf Seite 10 ff.

Nachbesserungen des eingeschränkten Funktionsumfangs des Web Browsers haben der Autor und Bredbox zugesagt. Auf dem JHT konnte Marcus ja auch schon einiges zeigen, siehe JHT Bericht am Anfang dieser GUP.

Neben anderen gibt es einen gewichtigen Aspekt: ist ein Login auf dem GUC Server möglich, kann man mit Web Magick auch E-Mails lesen und schreiben. Denn ein E-Mail Programm ist noch nicht in Sicht ... !

Sobald die Endversion von Web Magick vorliegt, werden wir ausführlich über alles berichten.

Thomas Haberland

### List of Scripts

- Terminal Window after Connection
- Automatic Login with Name and Password
- Automatic PPP Login
- Manual Login
- Type PPP after Name/Password Login

OK New Edit Delete Close ?

### Connection Details

Login name: thomas haberland  
Password: \*\*\*\*\*  
Phone number: 4453100

☐ Turn off header compression  
☒ Use PPP Connection  
HTTP Proxy: proxy.ac.cybercity.de  
Script: Terminal Window after C Change...

☒ Server assigned IP Address  
☐ User assigned IP Address  
IP Address: 0 . 0 . 0 . 0

☐ Server assigned DNS Addresses  
☒ User assigned DNS Addresses  
Primary DNS: 0 . 0 . 0 . 0  
Secondary DNS: 0 . 0 . 0 . 0

OK Cancel ?

## Organisation im GUC & Regionalgruppen

### Mitglieder- und Beitragsverwaltung, ferner Mitgliederlisten, GUP Versand

Jürgen Heinisch  
Moerser Str. 11  
D-46286 Dorsten  
Tel. 02866 - 96101 / Fax: - 96102  
BTX: A-Seite in \*geos#  
E-Mail: JHeinisch@GeosUserClub.com

### Redaktion GUP (Artikel etc.)

Thomas Haberland  
Postfach 667  
D-52007 Aachen  
Tel.: 0241 - 920 99 09

E-Mail: THaberland@GeosUserClub.com

### GeoThek Versand (Geos 64/128)

- je Disk 6 DM -

Bestellungen an: GUC Zentrale, s. o.  
oder GeoThek Betreuer: Werner Weicht  
Regensteinsweg 24  
D-38889 Blankenburg / Harz

### GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Verkauf

Jürgen Heinisch  
Moerser Str. 11  
D-46286 Dorsten  
Tel. 02866 - 96101 / Fax: - 96102  
BTX: Bestell- und A-Seite in \*geos#

### PC/Geos PD Disk - je 3,5" Disk 12 DM +Versandko. -

Frank Böhm  
Am Holderbusch 18  
D-58093 Hagen  
BTX: Bestell-Seite in \*geos#  
Tel. 02334-924983 (Mo-Fr 18.00-20.00)

### Regionalgruppen Koordinator

Uwe Fischer  
An der Windflöte 30  
33659 Bielefeld  
Tel.: 05209-5323

### Nachbestellungen alter GUP's

GUC Zentrale  
Moerser Str. 11  
D-46286 Dorsten  
Konto-Nr. siehe oben  
BTX: Bestellseite in \*geos#

### Mailbox Daten

"GeoBox" in Herten  
Tel.: 02366 - 886175  
Parameter 8n1, 1200 - 64000 Baud  
nach V.34 und ISDN X.75  
Online Zeiten: täglich 24 Stunden

### WWW Seiten:

<http://www.GeosUserClub.com>

AOL Forum unter Kennwort "geos"

### Die GUC Regionalgruppen sind erreichbar über folgende Kontakte, sortiert nach Postleitzahlen:

#### Regio Sachsen

Rene Schwarte  
Lipsiusstr. 5  
04317 Leipzig  
Tel+BTX: 0341-2612798  
MailBox: 0341-2613589



#### Regio Sachsen-Anhalt

Werner Weicht  
Regensteinsweg 24  
38889 Blankenburg  
Tel.: 03944-64744  
BTX: 03944-64744-0001

#### Regio Berlin

Wolfgang Seifen  
Fehmarner Str. 14  
13353 Berlin  
Tel.: 030-45482201  
Mailbox: 030-45482205  
BTX: 030-45482201-001



#### Regio Wesel

Burkhard Gröning  
Zedernweg 59  
46487 Wesel  
Tel.: 0281-963128 / Fax: -963127  
BTX: 0281-963127-0001

#### Regio Hamburg

Sabina Koschlig  
Richtweg 90a  
21502 Geesthacht  
Tel.: 04152-76785  
BTX: 04152-76785-0001



#### RheinMainRegio

Ralf Brinkmann  
Borkholder Str. 5  
65203 Wiesbaden  
Tel.: 0611-1860515  
Mailbox: 0611-1860516  
BTX: 0611-1860516-0001

#### Regio Wesermarsch

Kai-Uwe Isermann  
Lessingstr. 100  
27753 Delmenhorst  
Tel.: 04221-51246



#### Regio 34\*\*\* (Kassel)

Achim Sauerland  
Elgershäuser Str. 58  
34225 Baunatal  
Tel.: 05601-86436  
BTX: 05601-186436-0001



#### Regio Düsseldorf

Wolfgang Pannes  
Annastr. 23  
40477 Düsseldorf  
Tel.: 0211-41501  
BTX: 0211-41501-0001

hier fehlt Euer Logo!



#### Regio Hannover

Rolf Windgasse  
Hildesheimer Str. 113  
30173 Hannover  
Tel. & T-Online: 0511-8091219  
E-Mail: WindgasseR@AOL.COM

Adresse des Regionalgruppenkoordinators  
siehe linke Spalte!



**Mitgliedsbeitrag** (50 DM für ein Jahr - bis wann bezahlt wurde, steht auf dem Adresslabel jeder Geos User Post, neben Mitglieds-Nr. und gespeichertem System - 64 oder PC!) und Bankkonto für alle Clubangelegenheiten (Bestellungen usw.):

- Jürgen Heinisch, Konto 4064.04.431 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

**PC/Geos Public Domain Disketten (je 3,5" Disk 12 DM + 1x 5 DM Porto):**

- Frank Böhm, Sparkasse Hagen, Konto 284.009.539, BLZ: 450.500.01

Bitte bei jeder Überweisung die komplette Adresse lesbar mit angeben, oft fehlt die Straße (bei BTX Überweisungen!). Natürlich darf auch der Anlaß der Überweisung nicht fehlen; bitte so detailliert wie möglich, um Mißverständnisse und Verzögerungen zu vermeiden. Sicherheitshalber IMMER einen Brief oder ein Fax schicken!

**Druckertreiber Geos 64/128 anfordern** (grundsätzlich alle u. Anpassungen)

- Dieter Marten, Barbarossastr. 48, D-73529 Schwäbisch Gmünd. (je Anfrage 5 DM)

Eine kleine Übersicht der vom GUC angebotenen Software und Hardware für GEOS 64/128 sowie PC/Geos ist in jeder Ausgabe der Geos User Post enthalten. Bitte schaut auf die aktuellen Info's und eventuellen Preisänderungen in jeder Ausgabe.

Eine Übersicht der Spezialisten kann direkt bei Jens Weigt, Schulstr. 30 in 39439 Rathmannsdorf angefordert werden! Dabei handelt es sich um Mitglieder, die für ganz bestimmte Problembereiche als Ansprechpartner direkte Hilfestellung geben können.

### Der GUC - Clubraum

Der Clubraum steht jedem Clubmitglied zur Verfügung. Besuch bitte nur nach Terminabsprache! Dabei sind grundsätzlich alle Wochentage und Tageszeiten zur Terminplanung möglich. Gerne dürfen sich auch Gruppen, z. B. einige User aus Regionalgruppen, im Clubraum sehen lassen. Bis zu 6 Personen können sich leicht im Clubraum begegnen und diverse Diskussionen und Test durchführen. Terminabsprache bei Jürgen Heinisch in Dorsten.